

Nummer 05

# Best of DOM

Investieren in die  
Welt der Schlösser

BRANCHENEINBLICK

## Für eine bessere Geschäftswelt

Unternehmerische Verantwortung setzt neue Maßstäbe für Spitzenleistungen | Seite 8

---

CUSTOMER STORY

## Eine Lösung für das 21. Jahrhundert

Eine wegweisende Art der Zutrittskontrolle in der Bauindustrie | Seite 12

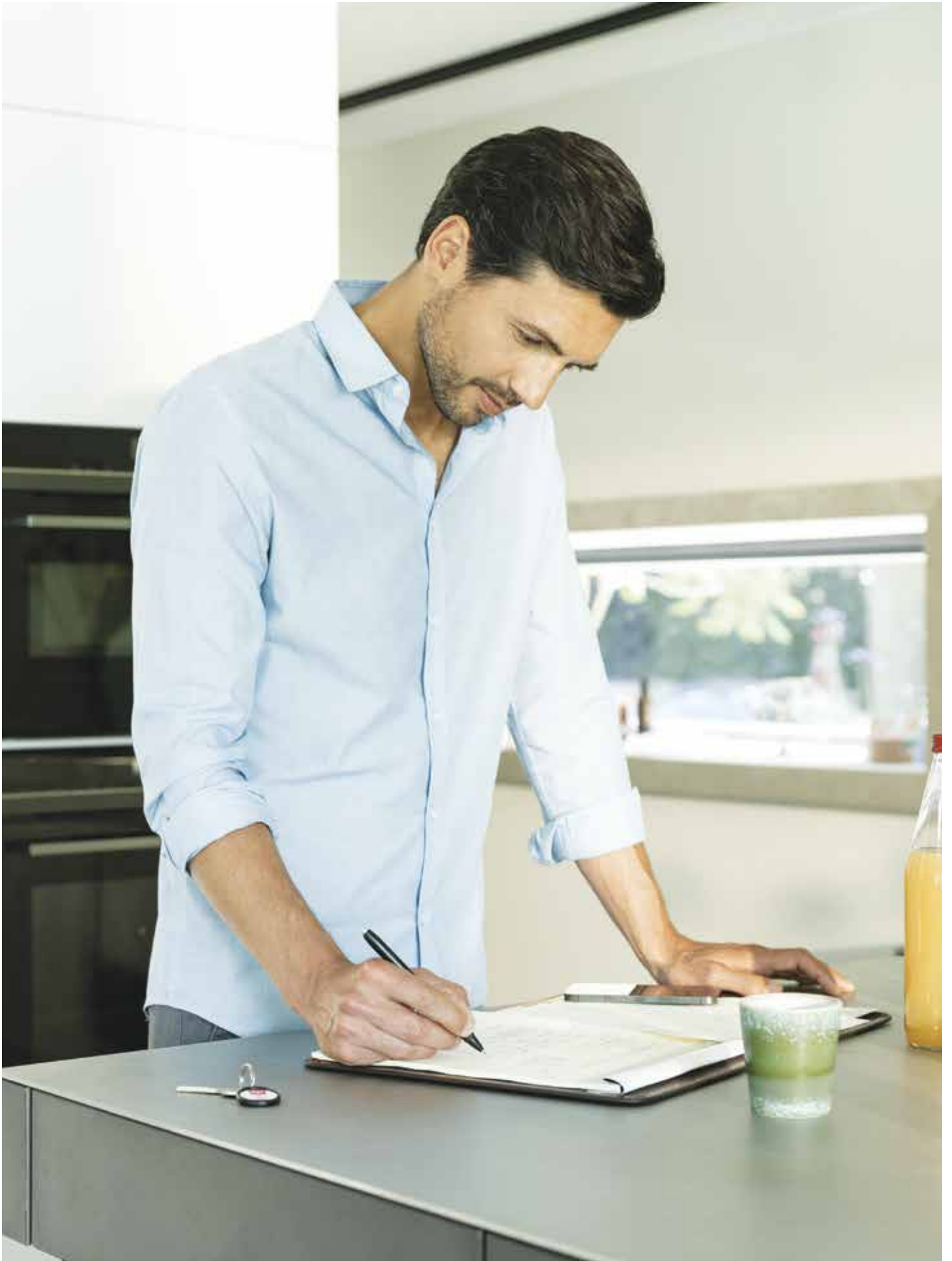
---

INTERVIEW

## Ich hab 'nen Schlüssel in der Cloud

Interview mit Markus Minichmayr und Gregor Zehetner | Seite 48

---



# Wir schauen nach vorne!



Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Zeit des rapiden Wandels ist auch die Sicherheitsbranche einem grundlegenden Wandel unterworfen, der durch die digitale Revolution, das Gebot der nachhaltigen Entwicklung und die allgemeine Wirtschaftslage bestimmt wird. Unserer Meinung nach wird dieser Wandel zu einem immer besseren Umfeld führen, das durch ein stärkeres digitales Bewusstsein, umweltfreundliche Innovationen und das ständige Streben nach größerer Kundenzufriedenheit gekennzeichnet ist.

Wir von DOM Security treiben diesen Wandel mit Zuversicht voran und nutzen ihn als Chance, zu wachsen und uns ständig zu verbessern, indem wir immer fortschrittlichere, benutzerfreundlichere Sicherheitssysteme

entwickeln. Was uns motiviert, ist der positive Einfluss, den wir auf die Welt nehmen können, indem wir aktiv Lösungen für die verschiedensten Sicherheitsprobleme entwickeln und dabei unserer Verantwortung gegenüber der Welt und den Menschen in unserem Umfeld gerecht werden.

In dieser Ausgabe werden wir Ihnen spannende Geschichten erzählen, die von unseren Bemühungen um das Wohl aller zeugen: unsere Beteiligung an den Olympischen Spielen, unsere Entwicklung umweltfreundlicherer Produkte, unsere Hilfe bei der Bereitstellung geeigneter Unterkünfte für Zuwanderer, unsere Beteiligung an der Entwicklung von Normen für Zutrittskontrollsoftware und sogar unsere

Verwendung Künstlicher Intelligenz in Sicherheitssystemen.

Als Gruppe von Unternehmen in allen Teilen Europas sind wir enorm stolz auf das, was wir erreicht haben und was vom Talent und Engagement unserer Beschäftigten zeugt. Doch dieser Prozess der kontinuierlichen Transformation ist noch lange nicht abgeschlossen. Wir werden auch weiterhin Grenzen verschieben, tiefer in die dynamische Welt der Sicherheitstechnologie eintauchen und dabei unbeirrt an unseren hohen Anforderungen an Qualität, Leistung und Verlässlichkeit festhalten.

Feiern Sie mit uns das Mehr an Sicherheit für Menschen und Industrie, das durch innovativen Wandel und das konsequente Erfüllen der Anforderungen unserer vernetzten Welt entsteht. Lassen Sie uns gemeinsam eine Zukunft bauen, in der Sicherheit, Nachhaltigkeit und Innovation Hand in Hand gehen.

Ich hoffe, dass Sie die Lektüre dieses Magazins genauso sehr genießen werden wie wir die Arbeit daran.

Mit freundlichen Grüßen  
Jerome Denis  
*Deputy CEO DOM Security*





Ideen, gepaart  
mit Ambition

Interview mit István Balogh  
Seite 70



# Eine Lösung für das 21. Jahrhundert

Eine wegweisende Art der Zutrittskontrolle in  
der Bauindustrie | Seite 12



Ich hab 'nen  
Schlüssel in der Cloud

Interview mit Markus Minichmayr und Gregor Zehetner | Seite 48



## Für eine bessere Geschäftswelt

Unternehmerische Verantwortung setzt neue Maßstäbe für Spitzenleistungen | Seite 8



## DIS: dem Service verschrieben

Interview mit Markus Pletterbauer und Ralf Pütz | Seite 90

# Inhalt

---

Wir schauen nach vorn	3
Wir sind DOM Security	6

---

### INTERVIEW

Schließzylinder von DOM – die nächste Generation	22
Verriegelung: Durch Logik Leben schützen	34
Ich hab 'nen Schlüssel in der Cloud	48
Im Gleichschritt voran:	
MCM & UCEM tun sich zusammen	62
Das MultiModul: Ideen, gepaart mit Ambition	70
Bahnbrechende Sicherheit – die Tür Diamant 10	78
DIS: dem Service verschrieben	90

---

### CUSTOMER STORY

Eine Sicherheitslösung für das 21. Jahrhundert	12
Bewahrung eines kulturellen Erbes	18
Vom Bau einer smarteren City	26
Ein sicherer Hafen: Sicherheit in der Kinderhilfe	30
Wo sich Technik mit Schönheit paart	40
Offen für alle – für bessere temporäre Unterkünfte	44
Das Kloster öffnet seine Türen	54
Igoville: Schlüsselverwaltung leicht gemacht	58
Die Stadt Aarau: Wo der Charme vergangener Zeiten auf frische Visionen trifft	74
Mehr Sicherheit für das digitale Zeitalter	82
Do It Yourself – Shoppen für mehr Sicherheit	94

---

### BRANCHENEINBLICK

Für eine bessere Geschäftswelt	8
Mit dem EML kann man durchs Feuer gehen	66
OMNITECH Security – Der neue Anschluss an eine digitale Welt	86

MIT BESTEM DANK AN: Leila Sharif, Davide Consoli, Zsolt Kopacz, Andrea Pitsch, Tschaka Roussel-Milner, Robert-Jan Rodrigues Pereira, Elder ER. Ramos, Roberto De Gregorio und Aqeela Chaudhry.

# Wir sind DOM Security

Und wir glauben, dass Menschen und Werte es verdienen, geschützt zu werden – ohne Kompromisse.

Mit unseren 23 Unternehmen und mehr als 14 Produktmarken sind wir Millionen von Kunden in ganz Europa zu Diensten.

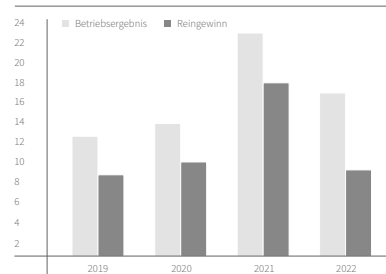
Unsere engagierten Experten sind ständig auf der Suche nach innovativen, hochwertigen Schließ- und Zutrittskontrolllösungen für jeden Einsatzbereich.

Wir sind in allen Teilen Europas strategisch gut vertreten

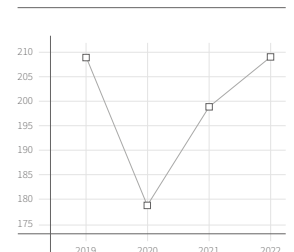


1	DOM CR	13	DOM UK LTD
2	DOM CZECH	14	DÉNY SECURITY
3	DOM MCM	15	DOM ELZETT
4	DOM METALUX	16	OMNITECH SECURITY
5	DOM NEDERLAND	17	PICARD SERRURES
6	DOM POLSKA	18	ANTIPANIC
7	DOM ROMANIA	19	DOM HOBERG
8	DOM RONIS	20	INVISSYS
9	DOM SCHWEIZ	21	ELIOT
10	DOM SICHERHEITSTECHNIK	22	VIRO
11	DOM TITAN	23	TAPKEY
12	DOM TSS		

Betriebsergebnis und Reingewinn in Mio. €



Umsatz in Mio. €



DOM Security gehört zur SFPI Group (Safety for People and Industry), die 1985 in Frankreich gegründet wurde. SFPI ist eine Gruppe von Unternehmen, die Lösungen sowohl für das Innere als auch für die Umgebung von Gebäuden entwickelt und herstellt. Die SFPI Group generiert einen Umsatz von mehr als 569 Millionen, beschäftigt über 4.100 Menschen und bietet Lösungen in Bereichen wie der Objektsicherheit und dem Lebensmittelhandel sowie dem Luftreinigen und Energiesparen für industrielle und private Märkte.





*„DOM ist der beste  
Beweis dafür, dass die  
Übernahme industrieller  
Verantwortung positive  
Veränderungen  
bewirken kann.“*

Sophie Morel – Group General Secretary

# Für eine bessere Geschäftswelt

DOM Security`s Selbstverpflichtung, ihrer Verantwortung als Unternehmen gerecht zu werden, setzt neue Maßstäbe für Spitzenleistungen in diesem Bereich.





Heute sind Vertrauen und Transparenz im Geschäftsleben unerlässlich. Das war zwar schon immer so, aber inzwischen wird immer deutlicher, dass es nicht nur darauf ankommt, was man tut, sondern wie man es tut.

Integrität stand stets im Zentrum von den DOM Sicherheitswerten, und wenn man im Sicherheitsgewerbe ist, muss das auch so sein. Während unseres gemeinsamen Wachstums mit unserer Muttergesellschaft SFPI haben wir erkannt, dass wir klare Aussagen darüber treffen müssen, was unsere Vision von industrieller Verantwortung ist, und uns dabei entscheidend verändert.

Auf der Suche nach einer klaren Beschreibung unserer sozialen Verantwortung als Unternehmensbürger haben sich für uns vier Schlüsselbereiche herauskristallisiert: Geschäftsleben, Führungsstil, Umweltschutz und Finanzen. Soziale Verantwortung (auch und vor allem in diesen vier Bereichen) zu übernehmen, erlaubt es uns, effizient zu sein und dabei das zu schützen, was uns am Wichtigsten ist.

#### GEMEINSAM HOCHEFFIZIENT SEIN

So hat sich zum Beispiel im Bereich der finanziellen Verantwortung unser Spezialist für Paniktürverschlüsse Antipanic, der für seinen hervorragenden Kunden-

dienst bekannt ist, darum bemüht, neue Maßstäbe für administrative Leistungen zu setzen. Da die italienischen Gesetze von Unternehmen verlangen, ihre Bücher in elektronischer Form zu führen, hat Antipanic seine Geschäftsbücher und Archive digitalisiert und so erhebliche Fortschritte in puncto Gesetzeskonformität, betriebliche Effizienz und Kostensenkung erzielt.

Durch die Digitalisierung von Schriftstücken aus über 5 Jahren ist es Antipanic's Belegschaft gelungen, schätzungsweise bis zu einer Woche Arbeitszeit zu sparen, da sie nun nicht mehr in die Archive gehen oder manuell Akten anlegen müssen. Nun plant Antipanic, andere Unternehmen der Gruppe an seinen Kenntnissen und Erfahrungen in diesem Bereich teilhaben zu lassen, damit auch sie von den Vorteilen der Digitalisierung profitieren können.

#### KUNDENEMPFEHLUNGEN SAMMELN

In Brühl, der Hauptniederlassung von DOM Security in Deutschland, ist die Kundenzufriedenheit zwar schon seit einiger Zeit sehr hoch, aber das Brühler Team wollte seiner geschäftlichen Verantwortung noch besser gerecht werden. Dank der Einführung eines Net Promoter Scores können sie jetzt nicht mehr nur die Entwicklung der Kundenzufriedenheit, sondern auch

der Begeisterung der Kunden folgen, also wie wahrscheinlich es ist, dass sie DOM anderen Menschen empfehlen. Schließlich ist eine solche Empfehlung ja immer ein starkes Indiz dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die gesammelten Daten können auch dazu verwendet werden, Maßstäbe für gute Praxis zu setzen, die wiederum zu konkreten Handlungen mit dem Ziel führen, mögliche Schwachstellen im Kundendienst zu beheben.

Dieser Fokus auf den Kunden verbessert nicht nur den Kundendienst, sondern hat auch einen kumulativen Nutzen. Die Lösungen werden an die Kunden weitergereicht, was unsere Beziehung zu ihnen stärkt. Außerdem hat das Projekt die transformierende Wirkung, mehr Beschäftigte im Unternehmen auf die Kultur der Kundenorientierung einzuschwören.

#### ÄNDERUNGEN ZUM WOHL UNSERER MITARBEITER

Omnitech Security hat neue Büros angemietet, um seinen Mitarbeitern die Arbeit noch angenehmer zu gestalten, und uns damit einmal mehr geholfen, unserer sozialen Verantwortung als Unternehmen gerecht zu werden. Für den Software-spezialisten, der Sicherheitslösungen für viele verschiedene Umgebungen schafft, war es selbstverständlich, sich auch



ANTIPANIC  
Mitglied von DOM Security



DOM DEUTSCHLAND



OMNITECH SECURITY  
Mitglied von DOM Security

# „Während das Unternehmen unbeirrt seinen Kurs der ständigen Selbstoptimierung fortsetzt, wird es Wellen im sozialen Bereich schlagen.“

über die Räumlichkeiten Gedanken zu machen, die er seinen Mitarbeitern zur Verfügung stellt. Omnitech Security hat weitreichende Erfahrungen als IT-gestütztes Sicherheitsunternehmen, die von der Planung über den Einbau bis hin zum Verkauf und Support reichen. Viele dieser Aufgaben erfordern einen eigenen Arbeitsbereich. Durch die Bereitstellung der verschiedensten Räumlichkeiten in seinem neuen Gebäude – von Gemeinschaftsräumen bis hin zu persönlichen Rückzugsräumen im Innen- und Außenbereich – hat Omnitech Security es seinen Mitarbeitern ermöglicht, sich auf ihre eigenen Aufgaben zu konzentrieren und trotzdem gut mit anderen zusammenzuarbeiten.

Die verschiedenen Teile des Unternehmens auf unterschiedlichste Arten zusammenzubringen, stärkt das Ver-



DOM TITAN  
Mitglied von DOM Security

trauen zwischen den Teams. Das führt zu besseren Absprachen zwischen den einzelnen Abteilungen, einem schnelleren Informationsaustausch und einer leichteren Verständigung auf gemeinsame Ziele.

## KONSUMVERRINGERUNG

Um unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt gerecht zu werden, hat unser Büro in Slowenien, DOM Titan, Investitionen getätigt, die über die europäischen Vorschriften hinausgehen. Das Werk nutzt zwar schon immer Wasserkraft aus einer nahegelegenen Wassermühle zur Energiegewinnung, aber um noch nachhaltiger zu werden, musste es noch mehr Energie einsparen. Durch die Modernisierung seiner Beleuchtungs- und Heizungsanlagen, die ständige Überwachung des Energieverbrauchs und der Energieverschwendung sowie die Veränderung von Arbeitsweisen zur Senkung des Energiebedarfs ist es dem Unternehmen gelungen, seinen Gasverbrauch um 25 % zu senken. Darüber hinaus sind weitere positive Veränderungen geplant, insbesondere durch die Einführung eines Energiemanagement-Dashboards und die konsequente Beteiligung aller Mitarbeiter an den Bemühungen des Unternehmens, seine Umweltbilanz zu verbessern.

Diese Maßnahmen haben bereits die Zufriedenheit der Beschäftigten mit ihren Arbeitsbedingungen erhöht.

Mit Blick auf die jüngsten Veränderungen bei DOM Security sagte Sophie Morel, Generalsekretärin von SFP: „DOM ist der beste Beweis dafür, dass die Übernahme industrieller Verantwortung positive Veränderungen bewirken kann. Von der Verringerung des Energieverbrauchs bis hin zur Erhöhung der Kundenzufriedenheit belegt DOM durch sein Handeln, dass Effizienz und soziale Errungenschaften auf jeden Fall Hand in Hand gehen.“

Diese Initiativen helfen, die Vision der Gruppe von industrieller Verantwortung zu verdeutlichen. Durch ihre Konzentration auf Innovation, menschenorientiertes Design und Kundenzufriedenheit schafft DOM nicht nur größere Werte für ihre Kunden und Angestellten, sondern verändert auch grundlegend die Art unserer Geschäftsführung. DOM kann stolz darauf sein, was erreicht wurde, aber es gibt noch so viel mehr zu tun. Während das Unternehmen unbeirrt seinen Kurs der ständigen Selbstoptimierung fortsetzt, wird es Wellen im sozialen Bereich schlagen und dazu beitragen, eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.







Customer Story:  
Nine Elms, London

Eine Sicherheitslösung  
für das 21. Jahrhundert

# Das Bauunternehmen Multiplex hat ein bahnbrechendes digitales Geländezugangssystem im Herzen Londons eingeführt, das die Zutrittskontrolle in der Bauindustrie grundlegend verändert.

Durch einen kurzen Spaziergang von den Houses of Parliament über die Themse am Albert Embankment entlang gelangt man zu Nine Elms an Londons South Bank. Das Viertel, das direkt gegenüber dem fiktiven Wohnsitz von James Bond liegt, war früher mit seinen legendären Kraftwerken, Gaswerken, Brauereien und Lagerhäusern das industrielle Herz der Stadt. Heute verändert es sich rasant auf der Basis ambitionierter Entwicklungspläne, die den Bau von 20.000 neuen Wohnungen vorsehen und das Viertel zu einem attraktiven Ort für neue Geschäftsinvestitionen machen werden.

Im Herzen dieses renommierten Viertels, neben der neugebauten US-Botschaft, liegt Number One Nine Elms, ein britisches Vorzeigeprojekt für den globalen Konzern R&F Properties. Das Objekt, das eines der höchsten Wohngebäude Europas werden soll, wird den

Betrachter durch seine beeindruckende Doppelspitze aus zwei Türmen mit 56 und 42 Stockwerken in seinen Bann ziehen. Multiplex, ein führendes Bauunternehmen, wird dieses Vorzeigeprojekt mit Wohnungen, Penthäusern, einem Luxushotel und einer Einzelhandelsfläche bald abgeschlossen haben.

Um das Innere dieses riesigen Gebäudes fertigstellen zu können, musste Multiplex jedoch erst ein Problem lösen, das viele haben. Da Hunderte von Handwerkern, Bauunternehmern und Anbietern ständig auf dem Gelände ein und aus gingen, gestaltete sich die Schlüsselverwaltung sehr schwierig. Um dieses Problem zu lösen, traf Multiplex eine bahnbrechende Entscheidung: Es führte als erster Bauunternehmer Großbritanniens ein neues digitales Zylinderschließsystem zur Geländezugangskontrolle ein, das per Smartphone aktiviert wird.

## DIE EINFÜHRUNG VON SMART SECURITY IM BAUWESEN

Die London Architectural Hardware Ltd, der Anbieter von architektonischen Eisenwaren für One Nine Elms, tat sich mit DOM Security und dessen Partner EasySecure zusammen, um eine gute technische Lösung zu finden. Diese Lösung basierte auf den Stärken unserer neu entwickelten DOM-Key-App, die mit dem DOM digitalen Zylinder ENiQ® Pro V2 Smartlock verbunden wird, um den Anwendern einen sicheren digitalen Zugang über ihre Mobiltelefone zu gewähren.

Dank dem neuen System kann ein Baustellenmitarbeiter das Zutrittsrecht nun einfach über die Zutrittskontrollverwaltungsplattform EasySecure beantragen. Sobald es gewährt wurde, wird dem Mitarbeiter sofort ein digitaler Schlüssel aufs Handy geschickt, mit dem er die ENiQ® Smartlocks öffnen kann.



*„Nun wird man keine Schlüssel mehr verlieren, nicht mehr auf Schlüssel warten und keine Zugangslisten mit handgeschriebenen Namen und Unterschriften mehr führen müssen.“*

---

Diese innovative Lösung wird durch DOMConnect® + unterstützt, ein digitales Integrationssystem, mit dem die DOM-Key-App nahtlos mit EasySecures cloudbasierter Software verknüpft werden kann. Mit Hilfe dieser flexiblen Echtzeitlösung kann das Management überwachen, wer die Baustelle betritt, und die Mitarbeiterprofile effizient verwalten.

Owen Boothby, der DOM UK National Sales Manager, der entscheidend dazu beigetragen hat, dass wir den Auftrag bekommen haben, erklärt: „Zylinder des Typs ENiQ® Pro V2 akzeptieren DOM Mobile Keys, nehmen Zugangsrechte und Updates über die Cloud entgegen und verwenden BLE/NFC-Technologie zum Betrieb des Systems. Die DOM Mobile Keys verschaffen Objektleitern eine größere Flexibilität und Kontrolle, indem sie ihnen alles geben, was sie

brauchen, um die Zutrittskontrollsysteme in Echtzeit zu managen.“

#### **EINE ECHTE HILFE IM ALLTAG**

Daniel Blackwell, Commercial Director der London Architectural Hardware Ltd, war sehr erfreut, diese innovative Technologie liefern zu dürfen:

„Wir sind stolz, unserem Kunden Multiplex gemeinsam mit unseren Partnern von DOM Security und EasySecure eine neue wegweisende Technologie zur Verfügung stellen zu können. Das ist die Art von Technologie, die den Alltag auf einer Baustelle erheblich erleichtern wird.

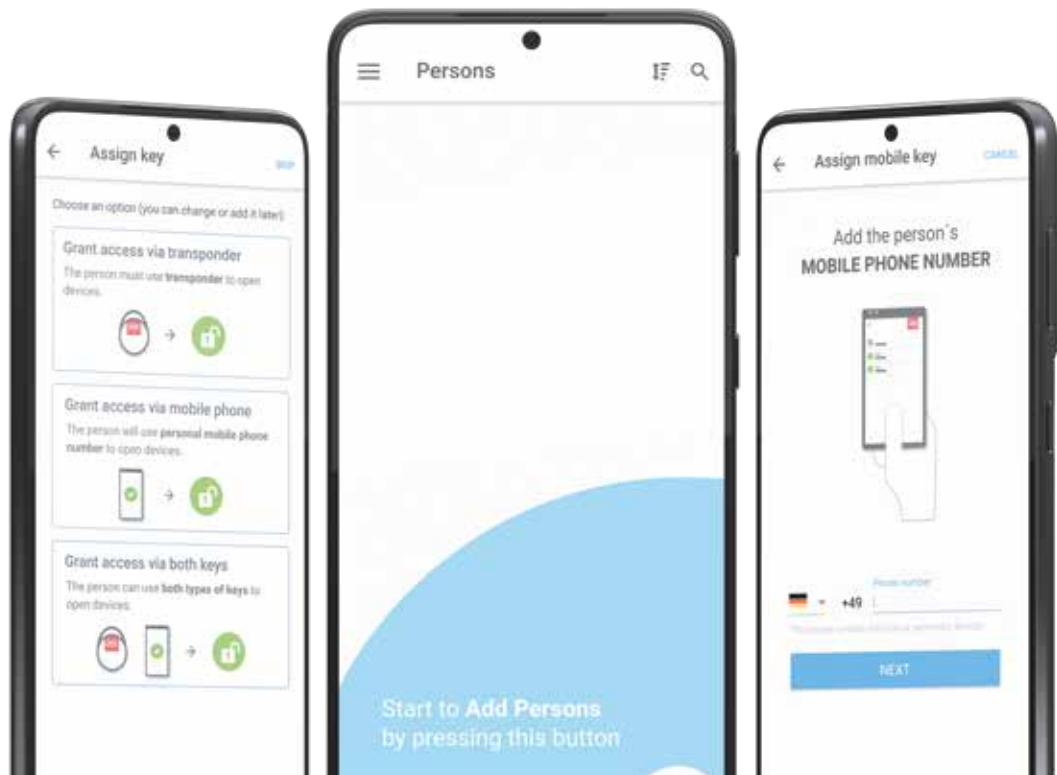
„Diese Technologie basiert auf starker, hochwertiger Hardware in Verbindung mit innovativen elektronischen Komponenten. Dadurch entsteht ein sicheres System, das sehr lange hält.

„Nun wird man keine Schlüssel mehr verlieren, nicht mehr auf Schlüssel warten und keine Zugangslisten mit handgeschriebenen Namen und Unterschriften mehr führen müssen. Diese archaischen Praktiken gehören nun der Vergangenheit an.

„Dank diesem neuen System können wir die Rechenschaftslegung verbessern, das Risiko von Schäden und Diebstahl während der ganzen Bauphase verringern und unsere Kunden so in die Lage versetzen, die Sicherheit zu erhöhen, Geld zu sparen und effizienter zu werden.“

In der Vergangenheit wurden auf Baustellen überwiegend mechanische Schlösser verwendet, und die Mitarbeiter mussten sich in Listen eintragen, um physische Schlüssel zu erhalten. Das führte aber oft dazu, dass die Aufklä-





rung bei Schlüsselverlust, Diebstählen oder Beschädigungen von Wertgegenständen durch unleserliche Namen erschwert wurde oder dass Probleme erneut auftraten. Dagegen kann mit Hilfe dieser Technologie nun nachvollzogen werden, wer wann Zutritt zu welchen Bereichen hatte. Da die Zahl der zuweisbaren Zugangsschlüssel nicht begrenzt ist, können Verzögerungen und Kosten durch verlorene oder nicht zurückgegebene Schlüssel vermieden werden.

Daan Kalkman, Chief Operating Officer von EasySecure International, sagt über ihren Beitrag zum Projekt:

„Wir haben eine Cloud-Plattform (EasySecure Software) entwickelt, mit der Sie Ihre Baustelle leicht von jedem Ort der Welt aus managen können.

Sie können Ihren Auftragnehmern und Unterauftragnehmern mit einem einzigen Tastenклик Zutritt gewähren und festlegen, welche Dokumente erforderlich sind und welche Sicherheitsprüfungen bestanden werden müssen, um Zutritt zu erhalten. Dann können die Auftragnehmer und Unterauftragnehmer unkompliziert ihr eigenes Personal verwalten und Zutritt beantragen.

„Alles, was Sie dann noch tun müssen, ist, die eingehenden Anträge zu prüfen und anzunehmen oder abzulehnen. Nach der Bewilligung erhalten die betreffenden Unterauftragnehmer automatisch einen mobilen Schlüssel und können die entsprechenden Türen eine gewisse Zeit lang öffnen.“

Das neue System bei One Nine Elms ist beim Baustellenpersonal gut angekom-

men. Viele Beschäftigte freuen sich, dadurch Zeit zu sparen, und empfehlen die Einführung dieses Systems auch auf anderen Baustellen. Laut Umfrageergebnissen wird die Anwendung als „leicht zu verwenden und sehr nützlich“ beschrieben, und das elektronische Schloss wird für seine Geschwindigkeit und Intelligenz gepriesen. Ein Befragungsteilnehmer sagte sogar: „Das Smartlock-System ist sicherer als ein Schlüssel; ich musste kein schweres Schlüsselbund mehr mit mir rumschleppen und habe Zeit zum Arbeiten gespart.“



DOM ENIQ® PRO

Allgemein war man sich einig, dass diese innovative Lösung die Betriebsabläufe strafft, die Sicherheit erhöht und unnötigen Stress vermeiden hilft.

#### DIE ZUKUNFT AKTIV MITGESTALTEN

Die hohe Zufriedenheit mit den Ergebnissen des Zutrittskontrollprojekts belegt einmal mehr das Transformationspotential von smarter Technologie in verschiedenen Teilen der Bauindustrie. In seinem Artikel im Architectural Ironmongers Journal schreibt Daniel Blackwell, dass das ein Schritt nach vorn ist und dass „Erfindungen wie diese unsere Branche im 21. Jahrhundert ausmachen werden.“ Er ist aus gutem

Grund stolz, Multiplex' Ziele mit diesem Projekt erreicht zu haben.

Andrew Richardson, Head of Fit Out bei Multiplex, sieht das ähnlich:

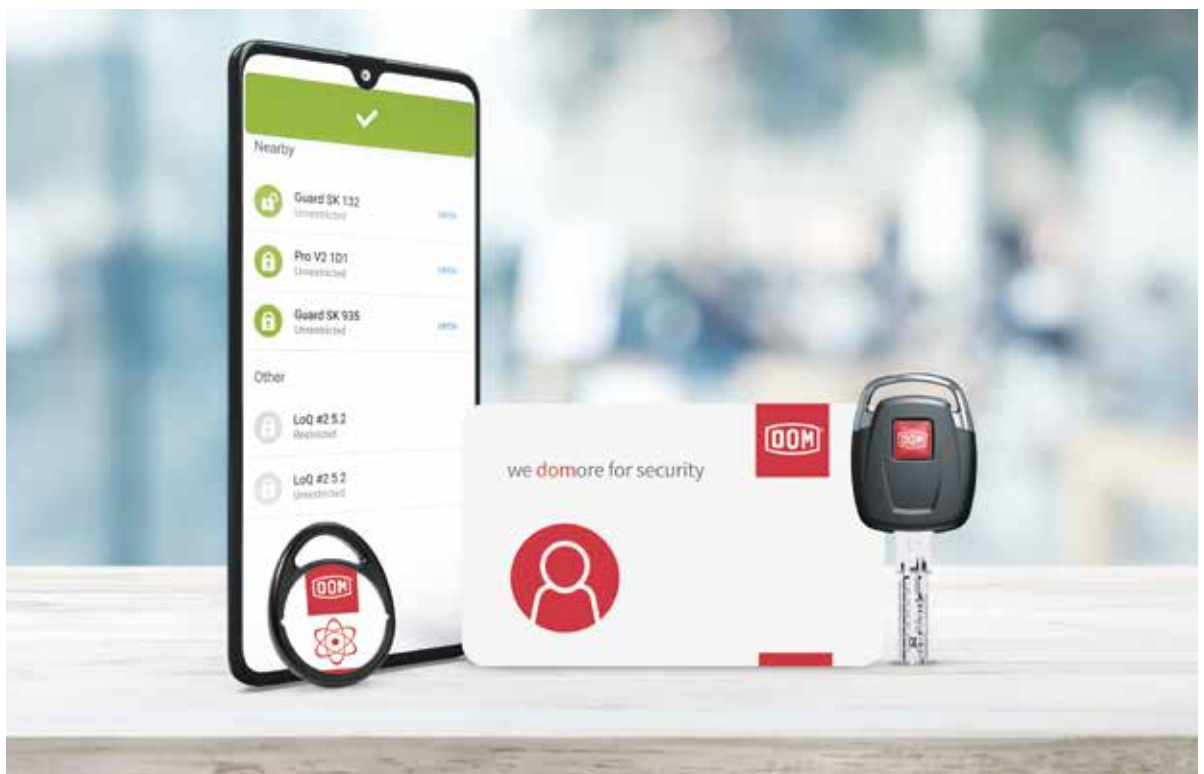
„Als Bauunternehmer, der an einigen der renommiertesten Projekte des Landes gearbeitet hat, haben wir nach einer intelligenteren Möglichkeit gesucht, kontrollierten Zutritt zu gewähren, als mechanische Schlösser und Schlüssel.

„Mit Unterstützung von London Architectural Hardware, DOM und EasySecure ist es uns gelungen, ein einzigartiges System zu entwickeln,

das es erlaubt, Zutritt über Smartphones zu gewähren.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Zeitersparnis für Auftragnehmer, leichte Zugänglichkeit und Zählbarkeit, die letztlich alle effizienter macht.“

Eine Sicherheitslösung für das 21. Jahrhundert, die auf die Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Unternehmens wie Multiplex zugeschnitten ist, Straftaten auf Baustellen verhindern helfen kann und den Fortschritt im Herzen Londons schützt: Das klingt nach einem Sicherheitssystem, das eines Spionageromans würdig ist.









An aerial photograph of Budapest, Hungary, taken during the golden hour of sunset. The sun is low on the horizon, casting a warm, golden glow over the city and creating long shadows. In the foreground, a large, modern architectural complex with a prominent green roof and a curved, glass-walled structure is visible, surrounded by lush green trees. The middle ground shows a dense urban landscape with various buildings and streets. In the background, rolling hills and mountains are visible under a sky filled with soft, white clouds. The overall atmosphere is serene and picturesque.

Customer Story:  
Das Projekt Liget, Budapest

# Bewahrung eines kulturellen Erbes

# Der älteste öffentliche Park der Welt wird gerade grundlegend umgestaltet. Das DOM Team in Ungarn hatte die Ehre, bei diesem Projekt dabei sein zu dürfen.

## EINE GESCHICHTE DER INNOVATION

Ungarns Hauptstadt Budapest kann stolz von sich behaupten, eine Stadt der Innovation zu sein, weil in ihr viele nützliche Dinge er- oder gefunden wurden: der Kugelschreiber, Vitamin C, die elektrische Eisenbahn, Operngläser, die Telefonzentrale und sogar der Rubik-Würfel. Heute schreiben die Menschen in Budapest erneut Geschichte. Budapests Stadtpark Városliget, der unbestreitbar älteste öffentliche Park der Welt, wird in einen Garten des 21. Jahrhunderts, der Kultur und Erleuchtung umgestaltet.

Der mehr als 200 Jahre alte Park, dessen Geschichte bis ins 18. Jahrhundert zurückreicht und der berühmte Sehenswürdigkeiten wie die Burg Vajdahunyad, das Szechenyi Heilbad und die Romanische Halle beherbergt, ist nun ein Ort zur Erholung und modernen Freizeitgestaltung. Dort gibt es nun nicht nur einen Zoo und einen

Zirkus, sondern auch einen See zum Boot fahren, eine Eisbahn, Sportplätze, Kinderspielplätze und sogar Hundespielplätze.

Außerdem findet man dort beeindruckende neue Kulturstätten wie das spektakuläre Ethnografische Museum, die noch im Bau befindliche Neue Nationalgalerie sowie das Haus der ungarischen Musik, das seit seiner Eröffnung im Jahr 2022 bereits mehrere internationale Architekturpreise gewonnen hat. In den letzten zwei Jahren haben fast fünf Millionen Menschen die neuen Bauten und wiederbelebten Orte besucht.

## AUF DER SUCHE NACH DEM RICHTIGEN SCHLÜSSEL

Die Verantwortung für das gewaltige Projekt zur Umgestaltung des Parks, Liget Budapest genannt, trägt die Firma Városliget Zrt. Ihr Facility Manager Ágoston Heim hatte die Aufgabe,

sowohl die neuen als auch die renovierten Gebäude mit neuen Hauptschlüsselsystemen auszustatten.

Die Herausforderung bestand darin, ein Hauptschlüsselsystem zu entwickeln, das für kulturelle Einrichtungen mit öffentlichen Räumen und privaten Hochsicherheitsbereichen geeignet ist.

Viele der Gebäude wie das Nationale Zentrum für Konservierung und Aufbewahrung (OMRRK), das Haus der Musik Ungarn, das Museum der bildenden Künste, das House of the Hungarian Millennium und auch das Museum Underground Parking müssen strenge Sicherheitsnormen erfüllen und dennoch für die Hauptnutzer flexibel nutzbar sein.

## EIN ERBE IN SICHEREN HÄNDEN

Um all diese Anforderungen zu erfüllen, beschloss Ágoston, mit DOM zusammenzuarbeiten, die das Unternehmen bei der Entwicklung eines





*„In der Installationsphase konnten wir einige kleinere Änderungen und Anpassungen der Hauptschlüsselstruktur verlangen, die dann schnell und unkompliziert auf kooperative Weise umgesetzt wurden.“*

ix Twido® und einer RS-Sigma-Hauptschlüsselstruktur unterstützte. Dass alle Hauptschlüsselsysteme vom selben Unternehmen hergestellt wurden, erleichterte den ganzen Prozess der Installation der Zutrittskontrollsysteme für verschiedene Gebäude erheblich.

„Die Systeme haben den täglichen Zugang erleichtert“, sagt Ágoston Heim, „da nun weniger Schlüssel gebraucht werden, die Zugangsrechte geklärt sind und die nützliche Gleichschließungsfunktion eingeführt wurde.“  
„Und dass ich keine speziellen Rück-

meldungen bekommen habe, spricht wirklich für ihre Effizienz, da es keine Probleme oder Bedenken gegeben zu haben scheint, um die man sich hätte kümmern müssen.“

Trotzdem war DOM stets zur Stelle, um alle nötigen Änderungen an den Systemen vorzunehmen, wie Ágoston Heim bestätigt. „In der Installationsphase konnten wir einige kleinere Änderungen und Anpassungen der Hauptschlüsselstruktur verlangen, die dann schnell und unkompliziert auf kooperative Weise umgesetzt wurden.“

Das Projekt Liget Budapest verkörpert den Stolz des ungarischen Volkes, lässt ihre Geschichte auferstehen und ist ein globales Symbol für kulturelle Visionen. Als europäische Marke ist DOM Security nicht nur stolz, zur Entwicklung dieses legendären Orts beitragen zu dürfen, sondern auch auf seine Rolle beim Schutz dieses herrlichen Erbes.



DOM IX TWIDO®









*„Wir werden diese Ziele auch weiterhin verfolgen, um zu gewährleisten, dass DOM-Security die besten Zylindersysteme auf dem Markt produziert.“*

---

Alex Weis – Senior Product Manager





ALEX WEIS  
Senior Product Manager

Interview mit Alex Weis

# Sicherheitszylinder von DOM – die nächste Generation

Alex Weis, Senior Produkt Manager bei DOM, brennt für mechanische Zylinder und Hardware für Zutrittskontrolle. Nach einer gründlichen Analyse des Marktes hat er auf der Grundlage seiner Kenntnisse und Erfahrungen zwei marktgerechte neue Zylinder entwickelt: Den rs Sirius<sup>®</sup>, die kostengünstige Option, und den ix Twintec<sup>®</sup>, der die Zutrittskontrollbranche bereichern wird.

---



Alex Weis, der heute Senior Product Manager für mechanische Zylinder und Zutrittskontrollhardware bei DOM ist, begann seine Laufbahn als Arbeiter im DOM-Werk bei Köln. Zu Beginn seiner Laufbahn beschäftigte er sich damit, in akribischer Handarbeit Zylinder zu stiften und zu lernen, wie mechanische Zylinder funktionieren und was ihre Stärken und Schwächen sind. Dadurch kam in ihm der Wunsch auf, Ingenieurwesen und Projektmanagement zu studieren, um die Schließsysteme von DOM von A bis Z zu verstehen.

Mit diesem Wissen und dieser Begeisterung geht er nun an die Entwicklung jedes DOM-Produkts heran, mit der er betraut ist, also auch an die zwei neuen Generationen von DOM-Zylindern: den rs Sirius® und den ix Twintec®.

Die beiden Zylinder wurden für verschiedene Marktsegmente entwickelt. Der ix Twintec® ist ein hochmodernes Spitzenprodukt, mit dem DOM in ganz neue Anwendungsfelder vorstoßen wird, während beim rs Sirius® auch wirtschaftliche Erwägungen eine wichtige Rolle gespielt haben.

#### **WARUM MÜSSEN WIR DAFÜR SORGEN, DASS UNSERE SCHLIESSYSTEME IN EINEM SO DYNAMISCHEN UMFELD SICHER UND ZEITGEMÄSS BLEIBEN?**

Alle Schließsysteme durchlaufen unterschiedliche Phasen in ihrem Lebenszyklus. Sie müssen gründlich getestet werden, um den neusten Sicherheitsnormen zu genügen. Sicherheitssysteme müssen den Kriminellen, die technisch immer versierter werden, stets einen Schritt voraus sein. Selbst preisgünstige Schlüssel müssen nun unter Anwendung neuester Techniken entwickelt werden, um nicht unbefugt

vervielfältigt werden zu können, und Versicherungsunternehmen aktualisieren ständig ihre Anforderungen an die Sicherheit von Zutrittsmanagementsystemen. Der Markt ist einem ständigen Wandel unterworfen: Die Türen werden immer dicker, die Schutzbeschläge kleiner, die Verordnungen strenger und die Kunden (zu Recht) anspruchsvoller.

#### **WELCHE VORTEILE MACHEN DEN RS SIRIUS ZU EINEM STARKEN PRODUKT AUF DEM MODERNEN MARKT FÜR SCHLIESSYSTEME?**

Mehr als 12 Monate Arbeit sind in den rs Sirius® geflossen, damit er auch wirklich die Anforderungen des modernen Marktes erfüllt. Wir haben umfangreiche Marktanalysen durchgeführt, um ein brandneues Zylindersystem zu entwickeln, das trotzdem in großen Mengen relativ kostengünstig produziert werden kann. Dabei war es uns besonders wichtig sicherzustellen, dass der Schlüssel nicht leicht vervielfältigt werden kann. Umfragen unter Sicherheitsexperten haben erbracht, dass das ein ganz entscheidender Punkt ist, und da die Konkurrenzprodukte so stark sind, dürfen wir daran nicht sparen.

Aus all diesen Forschungen und Überlegungen ist ein Zylindersystem hervorgegangen, von dem Sicherheitsfachgeschäfte und Anbieter noch jahrelang profitieren werden. Obwohl der rs-Sirius®-Schlüssel ein konventionelles Design hat, kann er nur schwer mit Schlüsselfräsmaschinen wie EasyEntry vervielfältigt werden. Der rs Sirius® ist hervorragend dazu geeignet, Einbruchversuche zu erschweren, hat eine lange Nutzungsdauer und kann gut in komplexen Hauptschlüsselsystemen eingesetzt werden.

#### **WAS MACHT DEN IX TWINTEC® IN PUNCTO SICHERHEIT UND DESIGN SO BESONDERS?**

Der ix Twintec® ist eine ganz andere Art von Zylinder. Er wurde für maximale Sicherheit konzipiert und ist ein 10-stiftiges Schließsystem und hat ein bewegliches Element am Schlüssel, damit er nicht vervielfältigt werden kann. Er kann entweder einzelkodiert oder als Teil eines Hauptschlüsselsystems verwendet werden. Der Schlüssel wird mit einer personalisierten Sicherungskarte für Ersatz geliefert, und jeder Schritt im Vertriebsverfahren wurde gründlich geprüft, um eine möglichst schnelle Lieferung zu gewährleisten.

Außerdem ist der ix Twintec®, der unlängst von SKG die Höchstzahl von drei Sternen für sein Hochsicherheitsprofil bekommen hat, sehr ansprechend gestaltet. Er hat eine edle Optik mit Kunststoffschlüsselkopf für einen optimalen Griff. Wir wollen ihn insbesondere unseren spanischen und italienischen Kunden anbieten. Er wird



DOM IX TWINTEC®



DOM RS SIRIUS®

unseren Partnern in dieser Region helfen, ihre Marktposition zu stärken und neue Geschäftsfelder zu finden.

**WELCHEN EINFLUSS HATTEN FORSCHUNG UND ANALYSE AUF DIE ENTWICKLUNG DER SCHLIESSYSTEME RS SIRIUS® UND IX TWINTEC®?**

Die Entwicklung beider Zylinder ist das Ergebnis akribischer Forschung. Dabei haben wir uns mit den regionalen Präferenzen beschäftigt, Merkmale analysiert, um die Erwartungen des Marktes zu erfüllen, und uns die Produkte der Konkurrenz genau angeschaut. Die Produkte wurden mittels Quality-Function -Deployment entwickelt, um alle Kundenanforderungen in spezifische technische Merkmale umzusetzen.

Dabei haben wir mit Hilfe von Techniken wie dem House-of-Quality-Konzept und dem Kano-Modell festgestellt, was die wesentlichen Anforderungen sind. Da sich die Ergebnisse von Land zu Land unterscheiden, mussten wir uns eingehend damit befassen und das Design der beiden Systeme mit Hilfe wissenschaftlicher Analysen verfeinern.


Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Produkte auf dem Schließzylinder-Markt sehr erfolgreich sein werden. Sie haben das Zeug dazu, uns viele neue Kunden zu beschern und in den Menschen ein starkes Vertrauen in DOM-Security-Produkte zu wecken.

**WELCHE TECHNISCHE NEUERUNGEN UND ENTWICKLUNGEN WIRD ES GEBEN, UM ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS DIE SCHLIESSZYLINDER VON DOM FÜHREND IN SACHEN SICHERHEIT AUF EINEM HART UMKÄMPFTEN MARKT BLEIBEN?**

Mit der Zeit werden die Zylinder von DOM Security weiter verbessert werden. Die Entwicklung dickerer, ökoeffizienterer Türen zur Verhinderung von Wärmeverlusten erfordert längere Zylinder. Gleichzeitig verlangen die gesetzlichen Vorschriften, dass Zylinder aus immer umweltverträglicheren Materialien gefertigt werden. Wir werden fortfahren, diese Ziele zu erreichen, um sicherzustellen, dass DOM Security die besten Zylindersysteme auf dem Markt herstellt.







Customer Story:  
Planet Smart City, Turin

# Vom Bau einer smarteren City

# Immobilienentwickler Planet Smart City integriert Zutrittskontrolltechnologie in sein neues Zentrum für fantasievolle Stadterneuerung.

## FÜR EINE NEUE FORM DES ERSCHWINGLICHEN WOHNENS

Bei Planet Smart City dreht sich alles um die Zukunft. Der Immobilienentwickler nutzt innovative Formen der „PropTech“- und ESG-Planung, um lokale Gemeinschaften zu stärken und erschwinglichen Wohnraum für alle zu bauen. Bei seinen Projekten in Europa, Südamerika und Südasien stützt sich das Unternehmen auf smarte Technologien, um moderne und umweltfreundliche Lösungen für die Stadtentwicklung anbieten zu können.

Dass die Planet Smart City unlängst den Palazzo Stabri in Turin erworben und zu ihrem neuen Hauptsitz gemacht hat, zeigt, dass sie ihren Blick nicht nur fest auf die Zukunft gerichtet hat, sondern sich auch von der Vergangenheit inspirieren lässt. Ihr Büro in dem schönen und historischen Palazzo soll ein Zentrum für digitale und

nachhaltige Innovation in der Immobilienbranche werden.

Der Palazzo Stabri ist ein eleganter herrschaftlicher Wohnsitz aus dem frühen 19. Jahrhundert. Seine schönen und imposanten Treppen, Hallen und Fresken sind hervorragende Beispiele für das Design des 19. Jahrhunderts. Das Gebäude mit seinen großen Freiflächen und riesigen Kaminen blickt auf eine andere, aber nicht weniger innovative Ära der Stadtentwicklung zurück. Damals durchlief Turin eine Phase der grundlegenden Modernisierung, in der es von einer Kleinstadt zu einem großen Industriezentrum wurde.

Im Zuge dieser Modernisierung wurden großzügige Boulevards angelegt, um Platz für die neuen Automobile zu schaffen – insbesondere die unverwechselbaren Fiat-Modelle, die in Turin gebaut wurden. Währenddessen

mussten aufgrund des rapiden Bevölkerungswachstums der Stadt neue Wohnviertel gebaut und Investitionen in Infrastruktur getätigt werden, wie etwa neue Trinkwasser- und Kanalisationssysteme.

## LEBEN IM 21. JAHRHUNDERT

Heute, im 21. Jahrhundert, führt Planet Smart City die Tradition fort, seine Liegenschaften mit den neuesten Technologien auszustatten. Umweltschutz- und Kostensparmaßnahmen wie die Verwendung von Solarziegelbeleuchtung, intelligenter Bewässerung, vernetzten Gehwegen und Community-Apps helfen den Wohnungsbauunternehmen sicherzustellen, dass Wohnraum erschwinglich und für Menschen aller Bevölkerungsschichten zugänglich bleibt.

Um ihren Firmensitz so zu gestalten, dass er eines Hightech-Unternehmens





würdig ist, bat die Planet Smart City DOM, den Palazzo Stabri mit seinem Zutrittskontrollsystem DOM ENiQ® auszustatten. Das Security ENiQ® Ecosystem passt sehr gut zum Proptech-Profil von Planet Smart City, und aufgrund ihrer schlanken Optik fügen sich die Produkte der Reihe harmonisch in das Gesamtbild des Palazzos ein.

Um Komfort und Flexibilität noch weiter zu erhöhen, wurde die Lösung ENiQ® MobileKey implementiert, damit die Nutzer nur mit ihrem Smartphones Zutritt zu verschiedenen Bereichen des Gebäudes erhalten können. Dadurch müssen sie keine Zugangskarten oder Schlüssel mehr mit sich rumschleppen, was auch das Risiko des Verlusts oder Diebstahls reduziert. Dabei ermöglicht die Online-Management-Software des ENiQ®-Systems eine Zutrittskontrolle in Echtzeit, um die Sicherheit und den

Schutz von Menschen und Werten in dem kunstvoll gestalteten Büro zu gewährleisten.

Neben der Online-Software ENiQ® umfasst das System noch 25 digitale Türklinken des Typs ENiQ® Guard, 2 digitale Zylinder der Reihe ENiQ® Pro, 3 AccessManager, 11 NetManager-Kommunikationsmodule sowie insgesamt 30 Zugangspunkte. Das System gewährt bis zu 250 Anwendern Zutritt zu verschiedenen Bereichen des Gebäudes über ihre Smartphones und ENiQ® MobileKey.

#### NAHTLOSE INTEGRATION

Darüber hinaus ist das Zutrittskontrollsystem ENiQ® eine kostengünstige und

skalierbare Lösung, die sicher auch für die großen Immobilienprojektentwicklungen des Unternehmens gut geeignet ist.

Auf jeden Fall ist die Planet Smart City sehr zufrieden damit, dass ihr das DOM-Security ENiQ® Ecosystem einen so hohen Grad an Sicherheit beschert hat und von ihren Angestellten so leicht verwendet werden kann.

Mit der Integration des ENiQ®-Systems in Planet Smart Citys digitale Plattform über DOM Connect eröffnet die Lösung ganz neue Möglichkeiten.



DOM-ENIQ®-FAMILIE



DOM-ENIQ®-APP









Customer Story:

Ronald McDonald, Kinderhilfe Salzburg

# Ein sicherer Hafen: Sicherheit in der Kinderhilfe

Bildnachweis: © Wildbild

## Emotionale und physische Sicherheit gehen bei der McDonald's Kinderhilfe Stiftung in Österreich Hand in Hand.

### EIN SICHERER HAFEN

Es gibt wohl kaum etwas, das wichtiger ist, als einem Kind zu helfen, sich von einer schweren Erkrankung zu erholen. Und genau das hat sich die McDonald's Kinderhilfe Stiftung in Österreich vorgenommen. In den letzten 36 Jahren hat die gemeinnützige Organisation Tausenden von Familien in Häusern in der Nähe von Kinderkliniken, in denen ihre Kinder behandelt wurden, eine vorübergehende Unterkunft geboten. Dazu gehören Häuser in Graz, Salzburg und Wien.

Das ist nicht nur eine nette Geste. Wenn ein Kind seiner Familie nahe ist, erholt es sich in der Regel um ein Drittel schneller. Die Ronald McDonald Häuser befreien es von der emotionalen Last der körperlichen und geistigen Distanz. Außerdem helfen sie den Familien, ihre finanziellen Belastungen zu verringern,

indem sie ständige Reisen für Arztbesuche unnötig machen.

Getreu dem Motto „Nähe hilft“ sind die Häuser der Kinderhilfe sichere, komfortable Orte für familienzentrierte Gesundheitsfürsorge. In Räumen, die nur ihnen und ihrer Familie vorbehalten sind, können die Kinder Mutti`s Essen genießen und mit ihren Geschwistern spielen. Alles an und in diesen Häusern ist zweckmäßig und schön; es gibt sehr viel natürliches Licht sowie Grünflächen und Gemeinschaftsräume, in denen man durchatmen und sich entspannen kann. Außerdem stehen rund um die Uhr Mitarbeiter zur Verfügung, die zuhören, Fragen beantworten und emotionale Unterstützung bieten. Am wichtigsten ist es aber wohl, dass alle Ronald McDonald Häuser direkt neben dem Krankenhaus stehen. So können die Angehörigen jederzeit sicher und

schnell zu ihren Kindern gelangen.

### KÖRPERLICHE SICHERHEIT IST UNERLÄSSLICH

Dieses Gefühl des Friedens und der Sicherheit ist enorm wichtig, aber ebenso wichtig wie die emotionale ist die physische Sicherheit. Als sich die Kinderhilfe dafür entschied, ihren Standort in Salzburg zu erweitern, vervierfachte sie die Kapazität des Gebäudes, sodass bis zu 16 Familien gleichzeitig untergebracht werden können. Im Zuge dieser Erweiterung mussten mehr als 40 Türen mit neuen Schlössern ausgestattet werden. Nachdem die Stiftung alle Optionen geprüft hatte, erschienen ihr die DOM digitalen Geräte der Reihe ENIQ® am besten geeignet. Operations Manager Maximilian Steiner erklärt: „Das richtige Schließsystem zu wählen, war aufgrund der großen Zahl von



Bildnachweis: ©cap'n brandy



# „Wenn ein Kind seiner Familie nahe ist, erholt es sich in der Regel um ein Drittel schneller.“

kommenden und gehenden Besuchern sehr wichtig. Da wir außerdem das Problem hatten, dass Schlüssel oft nicht zurückgegeben wurden, entschieden wir uns für einen löschbaren Schlüssel.“

Das neue Sicherheitssystem bietet einen wesentlich höheren Schutz und mehr Komfort für die Nutzer. Es besteht aus drei Arten von Geräten: dem digitalen Zylinder ENiQ® Pro, dem Wandleser ENiQ® ACM sowie dem mechanischen Schließsystem ix Twido®. Die Geräte der Reihe ENiQ® sind perfekt dafür geeignet, sensible Bereiche der Einrichtung mit einem Tastenfeldzugang oder kontaktlosen Scanner zu sichern. Funktionen wie die automatische Türverriegelung und die Verwendung temporärer Passwörter schützen vor unbefugtem Zutritt und geben den Mitarbeitern, Besuchern und Bewohnern ein Gefühl von Sicherheit. Außerdem können die den Besuchern ausgehändigten Schlüsselanhänger leichter verwaltet oder ersetzt werden als Schlüssel. An Stellen, an denen doch physische Schlüssel gebraucht werden, verbindet der ix Twido® den



DOM ENiQ® ACM HISEC

gewohnten Schlüsselzugang auf höchstem Niveau mit erweiterten Sicherheitsfunktionen und Vielseitigkeit, um leicht an komplexe Hauptschließanlagen und andere Anwendungen angepasst werden zu können.

## DIE SCHÜTZEN, DIE VERWUNDBAR SIND

Laut Maximilian Steiner haben der Kinderhilfe die Sicherheitsbeschläge von DOM Security so gut gefallen, dass sie sie in jedem ihrer Häuser in Österreich eingebaut haben.

„Nachdem DOM uns das Produkt vorgestellt hatte und auf unsere speziellen Wünsche eingegangen war, haben wir



DOM ix TWIDO®

schnell festgestellt, dass wir all unsere Einrichtungen (auch die bestehenden) mit diesem System ausstatten sollten.“ Denn wenn es um Sicherheit geht, ist wohl nichts wichtiger als der Schutz von Kindern. DOM Security ist der festen Überzeugung, dass nicht nur unsere Besitztümer, sondern auch unsere Leute wertvoll sind und somit wie alles, was Wert hat, kompromisslos geschützt werden müssen. Diese Werte

treten in Projekten wie McDonald's Kinderhilfe deutlich zutage.

Wie sagte doch Maximilian Steiner so schön: „Der Fokus der Kinderhilfe liegt auf den Familien, ihrer Sicherheit und ihrem Schutz. Mit den Schließsystemen von DOM haben wir ein Produkt von einem kompetenten Partner, der die unterschiedlichen Anforderungen heute und in Zukunft perfekt erfüllt. Intuitive Bedienung, flexible Erweiterungsmöglichkeiten und ein erstklassiger Kundensupport sind die Grundlage und der Kern unserer starken Kooperation. Dank der DOM Schließsysteme können wir alle Objekte der österreichischen Kinderhilfe optimal und nachhaltig schützen.“



MAXIMILIAN STEINER  
Manager



DOM ENiQ® PRO





Bildnachweis: © Wildbild

Von links nach rechts: Andrea Hofer (Hausverwaltung), Ronald McDonald, Karin Schmidt (Vorstand der Kinderhilfe)





*„Wir können Lösungen mit herkömmlichen oder geschützten Schlüsseln anbieten, für unsere Schlösser bürgen und ihre Einzigartigkeit sicherstellen.“*

Frédéric Tillet – Sales Manager für DOM Ronis



FRÉDÉRIC TILLET  
Sales Manager für DOM Ronis

Interview mit Frédéric Tillet

# Schließsysteme: Durch Logik Leben schützen

Verriegelungstechnik rettet Menschenleben, aber was ist das überhaupt? Und was hat es mit den Olympischen Spielen in Paris zu tun? DOM-Ronis Sales Manager Frédéric Tillet wird es uns erklären.

## ERZÄHLEN SIE UNS DOCH BITTE VON IHREN ERFAHRUNGEN BEI DER ARBEIT AN RONIS' REIHE VON SCHLIESSYSTEMEN.

Nachdem Ronis die mechanischen Schließsysteme praktisch erfunden hatte, wurden sie so populär, dass man sie heute noch einfach nur Ronis-Schloss nennt. Das Unternehmen wurde 1916 gegründet und entwickelte das Verriegelungskonzept, um Menschen vor gefährlichen

Maschinen und Anlagen zu schützen. Das Revolutionäre daran war, dass die Schlüssel zu Maschinen und Maschinentüren in einer gesonderten Verriegelungsvorrichtung aufbewahrt werden. Indem man Menschen dazu zwingt, eine strenge Abfolge von Schritten einzuhalten, kann man ihre Sicherheit gewährleisten.

Wenn sich zum Beispiel jemand in einen Gefahrenbereich begeben will,

muss er erst die Maschine anhalten und den Schlüssel in einen Kasten legen oder ein Schloss stecken. Dann bekommt er den Schlüssel solange nicht zurück, bis er die Gefahrenzone verlassen und die Tür verschlossen hat. Ronis' Rolle besteht darin, seinen Kunden zu vermitteln, wie die Verriegelung funktioniert, und ihnen dann geeignete Produkte zu empfehlen. Meine Aufgabe besteht darin, mir Projekte anzuschauen, die individuellere Produkte oder





Lösungen erfordern, bei denen wir große Mengen eines einzigen Produkts bewegen müssen. Schließsysteme sind oft sehr spezifische Systeme, die dazu dienen, Menschen zu schützen. Doch ich arbeite auch mit Großhandelspartnern zusammen, die uns helfen können, Produkte aus unserer Reihe von Schließsystemen zu vertreiben, die standardisierter sind.

**DAS HEISST ALSO, DASS WIR UNS AN UNSERE GROSSHÄNDLER WENDEN MÜSSEN, WENN WIR STANDARDISIERTE PRODUKTE VERKAUFEN WOLLEN?**

Nun, bei der Verriegelungstechnik sind sogar „Standardprodukte“ gar nicht so standardisiert. Natürlich haben wir auch Produkte mit Standardformen und -funktionen, wie etwa Wartungssicherungen, Schlüsselwechselstationen und Zwangsverriegelungen. Trotzdem ist der logische Aufbau bei jedem von ihnen anders. Und jedes Mal sind auch die Zahlen anders. Das heißt, dass wir jedes Mal mit unseren Kunden

zusammenarbeiten, um herauszufinden, welches Logiksystem und welche Zahlen sie überhaupt brauchen.

**DANN PASSEN WIR DIE LÖSUNG AN DIE KUNDENKONFIGURATION AN. ALSO IST ALLES AUTOMATISCH MASSGESCHNEIDERT?**

Ja, es ist jedes Mal maßgeschneidert. Natürlich können sich Logiken auch mal ähneln. So werden zum Beispiel Kunden, die Hochspannungstransformatoren nutzen, zwar stets dasselbe Schema verwenden, doch jedes Mal wird der Ansatz ein anderer sein.

**UND MIT WELCHEN ANWENDUNGSGEBIETEN HABEN WIR ES ZU TUN?**

Wir kümmern uns um alles, was mit Energie zu tun hat. Das betrifft nicht nur Industriekraftwerke, sondern auch Hochspannungsnetzgeräte von Herstellern, für die wir Verriegelungsleistungen erbringen, sowie Anwendungen im Schienenverkehr, in der Beförderung unter Tage und im Transport allgemein.

Für die Atomindustrie bieten wir Verriegelungssysteme und andere Produktreihen an, die speziell für Atomkraftwerke entwickelt wurden. Derzeit ist die Einführung einer Reihe von neuen Atomreaktoren des Typs EPR-2 im Gespräch, und wir hoffen, dass Ronis speziell für diesen neuen Reaktortyp Produkte liefern können.

Aber im Grunde arbeiten wir überall dort, wo es Energie und Strom gibt!



RONIS ELP TÜRSCHLOSS



RONIS EL BOLZENSCHLOSS



#### WIRD DER AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN MIT NEUEN GESCHÄFTS-GELEGENHEITEN EINHERGEHEN?

Ja, denn im Bereich Windkraft und erneuerbare Energien im Allgemeinen gibt es einen neuen Bedarf an Sicherheit. Wir arbeiten entweder direkt mit den Herstellern der Wind- oder Wasserkraftanlagen zusammen oder mit Unternehmen, die sich auf die Entwicklung von Ingenieurbüros für elektrotechnische Anlagen spezialisiert haben – sie entwerfen Systeme und werden unsere Produkte spezifizieren.

#### KÖNNEN SIE UNS EINIGE DER KUNDEN NENNEN, MIT DENEN WIR ZUSAMMENARBEITEN?

Wir haben bereits mit SNCF, Schneider und ABB zusammengearbeitet. Ronis' Verriegelungsprodukte werden in der neuen Metrolinie „Grand Paris“ zu finden sein, die für die Olympischen Spiele 2024 in Paris gebaut wird. Wir waren der Vorzugsanbieter von Vinci Energies, das nun zu Omexom gehört.



RONIS ELC SCHLÜSSELWECHSELSTATION

Außerdem haben wir an einem Großauftrag für ein Projekt in Neukaledonien gearbeitet. Dabei ging es um ein Schließsystem für ein Offshore-Kraftwerk. Im Zuge der Modernisierung seiner ganzen elektrischen Ausrüstung baute das Werk einen küstennahen Lastkahn mit allen elektrischen Anlagen, der durch Unterwasserkabel mit dem Land verbunden war.

Außerdem arbeiten wir mit einigen sehr großen Elektrogeräteherstellern zusammen. Einige von ihnen bestellen bei uns ein paar tausend Produkte pro Jahr. Auch wenn es bei dem Auftrag aus Neukaledonien „nur“ um 200 Schlösser ging, war uns diese Arbeit sehr wichtig. Wenn man wichtige Projekte an Land zieht, kann man eventuell Folgeaufträge bekommen. Wenn wir von Partnern wie ABB oder Omexom geschätzt werden, empfehlen sie uns Endkunden für verschiedene Arten von Projekten. Und sich um Empfehlungen von Originalausrüstern zu bemühen, lohnt sich immer, wenn man bedenkt, mit wie vielen Prüfungen das einhergeht.



RONIS MAGNETSCHLOSS

#### SIND NEUE SCHLIESSYSTEME IN DER PRODUKTPEILINE?

Vor kurzem haben wir eine neue Reihe von Zylinderspulen herausgebracht, die unser mechanisches mit einem elektrischen System kombiniert. Die Funktionsweise des Schlosses beruht darauf, dass es den Betrieb anderer elektrischer Betriebsmittel verzögert und steuert. Wenn zum Beispiel eine 50.000-Volt-Elektroanlage abgeschaltet wird, wird sie „Kommandos“ an unter ihr liegende Elemente mit einer geringeren Spannung schicken. Das wird unser Schloss „merken“ und die Freigabe des mechanischen Schlüssels erlauben (oder verweigern). Das ist dann nützlich, wenn man eine Anlage hat, die weiterhin Strom erzeugt. Dann sollte man den Schlüssel solange nicht verwenden können, bis sie vollständig zum Erliegen gekommen ist.





# „Im Zuge des Ausbaus von Windkraft und erneuerbaren Energien im Allgemeinen gibt es einen neuen Bedarf an Sicherheit.“

## WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT VON RONIS' VERRIEGELUNGSTECHNIK, UND WIE ENTWICKELT SICH IHRER MEINUNG NACH DER MARKT?

In der letzten Zeit steigen die Anforderungen an den Schutz von Menschen entsprechend ihrer Rolle vor Ort. In diesem Bereich kann die Verriegelungstechnik wachsen, weil wir stärkere Sicherheitsverfahren anbieten.

So wurden wir zum Beispiel von Alstom, dem Eisenbahnunternehmen, gebeten, ein Schloss zu entwickeln, das den Schlüssel nur dann freigibt, wenn die Zugluke geschlossen ist, um zu verhindern, dass Leute mehrere Luken auf einmal öffnen. Das ist eine mechanische Sicherheitslösung, die ohne Strom auskommt, und weicht somit vom üblichen Verriegelungskonzept ab. Außerdem gibt es zunehmend mehr

Standorte mit mehreren Stromquellen, während man früher meistens nur einen großen Transformator hatte, der verschlossen werden musste. Heute hat man manchmal zehn Windkraftanlagen an einem Standort, sodass man ein Schließsystem pro Anlage und eines für das Werk am Ende benötigt.

## KANN MAN SAGEN, DASS RONIS' REIHE VON VERRIEGELUNGSSYSTEMEN DEN HÖCHSTEN GRAD AN SICHERHEIT BIETET?

Da es keine gesetzliche Anforderung gibt, ein Schließsystem zu installieren, können wir mit gutem Beispiel vorangehen. Wir können unser Know-how einbringen und die Lösung an die Bedürfnisse des Kunden anpassen, ihm erklären, welche Logik dahinter steht, und sie mit unserer Hardware professionell umsetzen.

Unsere Produkte sind qualitativ hochwertig und unsere Dienstleistungen wertschöpfend. Wir können dem Kunden sowohl klassische Lösungen als auch Systeme mit geschützten Schlüsseln anbieten, für unsere Schlösser bürgen und ihre Einzigartigkeit gewährleisten. Letzteres ist besonders wichtig, weil man ja nie erleben will, dass jemand anderes den gleichen Schlüssel hat. Denn der Sinn der Verriegelung besteht ja gerade darin, Menschen zu schützen und solche Fehler auszuschließen.



RONIS STANDARD- UND HOCHSICHERHEITSSCHLÜSSEL









Customer Story:

Hotel San Francesco al Monte, Neapel

# Wo sich Technik mit Schönheit paart



Am Hang eines der höchsten Hügel von Neapel thront das Hotel San Francesco al Monte, eines der elegantesten Hotels der parthenopäischen Stadt. Dort kommen Gastfreundschaft und Frühgeschichte zu einem künstlerisch wertvollen Ort zusammen, der sorgsam, klug und fantasievoll restauriert wurde.

#### EINE INTERESSANTE VERGANGENHEIT

Das Hotel San Francesco al Monte, das über dem atemberaubenden Panorama des Golfs von Neapel zu schweben scheint, hat als ehemaliges Kloster eine sehr lange Geschichte. An seinem Ort zwischen den alten Wohnstätten der Mönche und der pulsierenden Stadt zu seinen Füßen bietet das Hotel allen, die es besuchen, unvergessliche Erlebnisse und eine neue Sicht auf Neapel.

Das Hotel San Francesco al Monte ist das beeindruckende Ergebnis des kühnen Projekts, den linken Flügel des Klosters von Santa Lucia al Monte zu renovieren und umzugestalten. Das Kloster, das im 16. Jahrhundert gebaut wurde, ging aus einer

einzelnen Mönchszelle hervor, die in den Hang eines abgelegenen Hügels gegraben wurde, der damals einfach „der Berg“ genannt wurde.

Man nimmt an, dass diese Zelle von Bruder Augustine Miglionico von der Ordensgemeinschaft der Franziskaner-Minoriten, die wegen ihrer üppigen Bärte auch die „Barbanti“ genannt wurden, in den Fels gehauen wurde. Mit der Zeit entstand aus dieser ersten Zelle die Chiesa di Santa Lucia vergine e martire, die später zu einem weitläufigeren Kirchenbau in Hanglage ausgebaut wurde.

#### EIN ORT VON UNVERGLEICHLICHER SCHÖNHEIT

Beim behutsamen Umbau des alten Klosters wurden mehrere faszinierende und wertvolle Elemente des

früheren Baus wie etwa Fragmente von Fresken, alte Majoliken und Ornamente erhalten, die heute in jedem Winkel des Hotels zu finden sind.

Dabei wurde auch die Votivkapelle erhalten, die heute zu den bezauberndsten Orten des ganzen Geländes gehört.

Im obersten Stockwerk des Hotels befindet sich ein Dachgarten von seltener Schönheit, von dem aus man einen Rundumblick auf die ganze Stadt, den Golf von Neapel, den Vesuv und Capri hat. In diesem Garten, in dem die Mönche früher Heilkräuter und Gemüse anbauten, laden Bänke und Lauben zum Verweilen ein.







**DIE WAHL DES BESTEN SICHERHEITS-SYSTEMS FÜR DIESEN HERRLICHEN ORT**

Die Zimmertüren des Hotels waren mit alten mechanischen Zylinderschlössern ausgestattet, die nicht modernisiert werden konnten. Deshalb bestand die Aufgabe von DOM darin, die alten Zylinderschlösser durch ein neues Generalschlüsselsystem zu ersetzen. Dafür brauchte man ein mechanisches Produkt, das von einem professionellen Partner aus der Region vertrieben wird und vor allem robust, langlebig und zertifiziert ist.

Ferramenta Tortorella, ein DOM-Keystone-Partner mit Sitz in Neapel, wurde gebeten, den ersten Kontakt mit dem Hotel herzustellen. Nach einer ersten Beurteilung von Produkten der Konkurrenz wurde DOM als Vorzugspartner gewählt, auf den sich das Hotel verlassen kann. Aufgrund ihrer hervorragenden Qualität, ihres fairen Preises und der professionellen Planung entschied man sich letztlich für DOM-Sigma-Zylinder mit einer natürlichen Messingoptik.

*„Die dezente Hightech-Lösung passte perfekt zum Gesamtkonzept von Fragilität und Raffinesse.“*





Dabei wurde ein Bronzeton gewählt, um die Zylinder in einem antiken und künstlerisch einzigartigen Umfeld anbringen zu können. Durch ihre natürliche Messingoptik fügten sich die Zylinder perfekt in ihre Umgebung ein.

Nach einer technischen Inspektion im Jahr 2020 und einer pandemiebedingten Unterbrechung wurde die Installation 2022 abgeschlossen. Dabei dauerten die Arbeiten länger als gedacht, weil die alten Zylinder schon verrostet waren und von den Sicher-

heitsfachkräften quasi mit Samthandschuhen angefasst werden mussten, um die empfindlichen Elemente von hohem historischen und künstlerischen Interesse zu bewahren.

Das war eine Meisterleistung, die zu hervorragender Sicherheit und Qualität führte. Die dezente Hightech-Lösung passte perfekt zum Gesamtkonzept von Fragilität und Raffinesse und half das historische Erbe des Hotels zu bewahren. Das war neben der Sorgfalt und Liebe zum Detail, die solche Umbau-

arbeiten in einer so empfindlichen Umgebung erfordern, für unseren Erfolg von entscheidender Bedeutung. DOM war es gelungen, die Anforderungen eines Projekts zu erfüllen, in dem Wissen und Können im Dienst der Schönheit stehen.



DOM RS SIGMA





Customer Story:  
Ruigrok, Aalsmeer



Offen für alle – für  
bessere temporäre  
Unterkünfte



## Was entsteht, wenn sich smarte Gebäudesicherheitstechnik mit sozialem Engagement verbindet? Eine neue wegweisende Art der vorübergehenden Unterkunft mit viel Privatsphäre und menschenwürdigen Wohnbedingungen für alle.

### FÜR MENSCHENWÜRDIGES WOHNEN

Für die meisten Arbeitsmigranten ist es sicher nicht leicht, ihre Heimat zu verlassen und sich in einem unbekanntem Land auf die Suche nach Lohn und Brot zu begeben. Dabei geht die Chance, Geld zu verdienen, mit der Gefahr einher, ausgebeutet zu werden. Das ist einer der Gründe, warum die niederländische Zeitarbeitsfirma Ruigrok stolz auf ihre Leistungen für Arbeitnehmer ist.

Denn Ruigrok ist keine ‚normale‘ Arbeitsagentur. Sie engagiert Fachkräfte (vor allem aus Polen und der Ukraine) dafür, eine Reihe von Unternehmen, vor allem in der niederländischen Blumenindustrie, zu unterstützen. In dem Wissen um die Verwundbarkeit ihrer Arbeitnehmer bietet ihnen die Unternehmensgruppe Unterstützung

bei Transport, Sozialversicherung, Unterbringung und Gesundheitsfürsorge an.

Zur Unterbringung ihrer Beschäftigten hat die Gruppe verschiedene Objekte angemietet. In letzter Zeit ist die Ruigrok jedoch dazu übergegangen, ihre eigenen Mehrfamilienhäuser zu bauen, in denen es Waschkeller, Gemeinschaftsräume, Internetanschlüsse und Erholungsanlagen im Freien gibt. Dort sind die Unterkünfte nicht (wie andernorts üblich) klein und überfüllt, sondern geräumig und komfortabel eingerichtet und mit Bad und Küche ausgestattet.

Für den Gründer, Peter Ruigrok, ist menschenwürdiges Wohnen ein Grundrecht: „Wir wollen, dass sich die Leute bei uns soweit wie möglich zu Hause

fühlen, weil sie, wenn die Grundbedingungen stimmen, gern zur Arbeit gehen und motiviert sind, ihr Bestes zu geben. Und das ist so wichtig!“

Da in solchen Unterkünften ein ständiges Kommen und Gehen herrscht, ist die Zutrittskontrolle oft gar nicht so einfach. Irgendwann stellte die Gruppe fest, dass sie bis zu 30.000 Euro für neue Schlüssel ausgibt, und zwar hauptsächlich deshalb, weil die Bewohner vergessen, sie zurückzugeben.

### EINE LÖSUNG FÜR MENSCHEN, DIE NUR FÜR BEGRENZTE ZEIT AN EINEM ORT BLEIBEN

Da Ruigrok bereits über ein Gebäudemanagementsystem verfügte, suchten sie nun nach einer Zutrittskontrolllösung, die in ihre eigene Software integriert werden kann. Schließlich



# „Ob Sie nun jung, alt, BerufsanfängerIn oder ExpatIn sind – einen guten und sicheren Ort zum Leben zu haben, ist immer wichtig.“

entschieden sie sich für die Tapkey Web API, weil sie zu ihrer Plattform passte und es ihnen ermöglichte, ein schlüsselloses Zutrittssystem zu verwenden.

Dadurch ist es ihnen gelungen, den ganzen Prozess zu rationalisieren. Wenn ein Gebäude mit digitalen Zylindern des Typs DOM Tapkey ausgestattet ist, können alle Schlüssel automatisch über Tapkeys Mobil-App oder den Mifare-Tag bereitgestellt werden. Dabei werden die Arbeitnehmer direkt über die Planungsanwendung registriert und auf die Zimmer verteilt. Ruigrok überträgt diese Daten auf ihre Middleware-Plattform und gewährt den Bewohnern von dort aus über die Tapkey Web API physischen Zugang.



DOM-TAPKEY-APP

Dadurch entfallen die ganzen lästigen Aufgaben wie die Schlüsselübergabe, die Mahnungen, Schlüssel zurückzugeben, das Austauschen von Schlössern usw. Der ganze Prozess ist komplett automatisiert – von der Anlage von Nut-

zern über die Ausgabe und Rücknahme von Schlüsseln bis hin zum Entfernen von Nutzern. Und dabei müssen die Bewohner ja nicht nur ihre Zimmer betreten können, sondern auch das Gebäude, den Waschkeller, die Gemeinschaftsbereiche und viele andere Räumlichkeiten. Durch die Tapkey-Integration wird der Prozess des Erteilens und anschließenden Entziehens von Zutrittsrechten automatisiert, was ihn viel kostengünstiger macht und überdies die Sicherheit aller erhöht.



DOM-TAPKEY-SORTIMENT

## WIR BÜNDELN UNSERE KRÄFTE

Da dieses System so leicht zu verwenden ist, eignet es sich auch für die Erfüllung anderer sozialer Bedürfnisse. Ruigrok hatte eng mit der Lokalverwaltung in Aalsmeer zusammengearbeitet, um sicherzustellen, dass die Migrantenunterkunft zum Wohle aller verwendet werden kann, gegebenenfalls auch von Asylsuchenden.

Wie sagte doch Stadtrat Robert van Rijn bei der Eröffnung des Aalsmeer Ruigrok

Towers so schön:

„Wir als Gemeinde Aalsmeer sind der Ansicht, dass jeder Mensch gut in Aalsmeer leben können sollte. Ob Sie nun jung, alt, BerufsanfängerIn oder ExpatIn sind – einen guten und sicheren Ort zum Leben zu haben, ist immer wichtig. Außerdem ist es toll, dass wir uns mit dem Eigentümer Peter Ruigrok darauf einigen konnten, dass dort auch Asylsuchende vorübergehend untergebracht werden können. Damit bündeln wir unsere Kräfte und können darüber hinaus auch unseren eigenen Einwohnern helfen, die Wohnungsprobleme haben.“

Auch Peter Ruigrok ist von den Vorteilen des Wohnungsbauprojekts überzeugt: „Idealerweise können wir diese Form von Unterkünften auch anderen Zielgruppen wie Berufsanfängern und Senioren anbieten, vorzugsweise gemeinsam mit Arbeitsmigranten. Mit dieser Mischung haben wir gute Erfahrungen gemacht. Bei einem früheren Projekt haben polnische und ukrainische Menschen schon nach kurzer Zeit angefangen, Einkäufe für ältere Menschen in ihrem Wohnkomplex zu erledigen.“









*„Unsere Zusammenarbeit ebnet nicht nur den Weg für die Zukunft von DOM und Tapkey, sondern auch für DOM`s weitreichendes Netz von Händlern und Integratoren und vor allem auch unserer gemeinsamen Kunden.“*

Gregor Zehetner, Co-CEO & Mitbegründer

Interview mit  
Markus Minichmayr  
und Gregor Zehetner



MARKUS MINICHMAYR  
CTO & Co-CEO



GREGOR ZEHETNER  
Co-CEO & Mitbegründer

# Ich hab 'nen Schlüssel in der Cloud

Das erfolgreiche Zusammenspiel von DOM Security und Tapkey bietet Kunden eine starke cloudbasierte Zutrittskontrolllösung, die den Komfort des mobilen Zugangs und die sichere digitale Verriegelung in sich vereint. Zwei der Gründer von Tapkey, Markus Minichmayr und Gregor Zehetner, sprechen mit uns über das Zusammenspiel der beiden Marken.

## WAS IST TAPKEY, UND WIE SPIELT ES MIT DEN ANDEREN PRODUKTEN VON DOM ZUSAMMEN?

**GREGOR:** Im Kern ist Tapkey eine cloudbasierte Zutrittskontrollplattform, die den physischen Zugang zu Räumlichkeiten, Autos usw. durch Türen, Tore und andere physische Zutrittspunkte über das Smartphone erlaubt.

Mit Tapkey können Nutzer anderen Nutzern Zutrittsgenehmigungen erteilen und den Zugang zu physischen Räumen fernsteuern. Tapkey funktioniert mit einer ganzen Reihe von kompatiblen Verriegelungen für verschiedene Arten von Zugangsszenarien wie etwa Digitalschlössern und Einsteckschlössern sowie Möbelschlössern und

Carsharing-Boxen.

Die Tapkey Connect Plattform wurde als offene Plattform mit flexiblen Integrationsfähigkeiten konzipiert. Sie kann entweder als gebrauchsfertige Lösung (wie z. B. die Tapkey App) verwendet werden, oder unsere Mobile SDK und Web API können in die Apps und Plattformen verschiedener





Von links nach rechts: **MARKUS MINICHMAYR**, CTO & Co-CEO, und **GREGOR ZEHETNER**, Co-CEO & Mitbegründer

Lösungsanbieter (wie „anny“ oder „Storeganise“) integriert werden. Ein Beispiel für letzteres ist die Einbindung in DOM-Produkte, die DOM-Geräte durch smarte Zutrittsysteme ergänzt. Diese Tapkey-gestützten Smart Locks können in Verbindung mit der Tapkey App oder mit Partnerlösungen dazu verwendet werden, den Zugang zu Büros, Mietobjekten, Lagerräumen und anderen Arten von Räumlichkeiten zu kontrollieren. Natürlich können sie auch von einzelnen Menschen genutzt werden, um den Zutritt zu ihrer Wohnung oder anderen privaten Orten zu kontrollieren.

**MARKUS:** Dass Tapkey`s Zutrittskontrollsystem cloudbasiert ist, bedeutet, dass es auf Tapkey`s Servern gehostet wird, die in entfernten Rechenzentren statt auf On-Premise-Komponenten laufen. Das verschafft Kunden mehrere Vorteile wie z. B. eine leichte Installation und Wartung, da sie nicht in physische Infrastruktur zum Speichern und Verwalten von Zutrittsgenehmigungen

wie etwa Datenbanken, Serversoftware oder Geräte investieren oder sie warten müssen. Außerdem befinden sich Tapkey`s Server in Rechenzentren, die den höchsten Sicherheitsnormen genügen und wo sie von unseren fachkundigen Technikern überwacht und gewartet werden. Dadurch gewährleisten wir ihre größtmögliche Sicherheit, Leistung und Verlässlichkeit.

Im Gegensatz dazu verlangen On-Premise-Lösungen von Kunden, in physische Infrastruktur zu investieren, Updates und Backups vorzunehmen und physische und digitale Sicherheitsvorkehrungen zu treffen. Das kann teuer und zeitaufwendig sein und zu Fehlern führen. Indem es alle Komponenten in der Cloud hostet, beseitigt Tapkey diese Probleme und bietet Kunden eine unkomplizierte, skalierbare Lösung zur Verwaltung von Zutrittskontrollsystemen jeder Größe.

**INWIEFERN HILFT UNS DIESE PARTNERSCHAFT, DIE ANFORDERUNGEN**

**DES MARKTES ZU ERFÜLLEN?**

**GREGOR:** Es gibt eine steigende Nachfrage nach Zutrittskontrolllösungen, die benutzerfreundlich, skalierbar und außerordentlich sicher sind. Anwender nutzen zunehmend mobile Technologien und cloudbasierte Plattformen, um den Zutritt zu physischen Räumen zu kontrollieren, weil sie ihnen im Vergleich mit herkömmlichen Zutrittskontrollsystemen mehr Flexibilität, Kontrolle und Komfort bieten. Und genau das bietet ihnen die Partnerschaft zwischen Tapkey und DOM Security: eine Reihe von starken Zutrittskontrolllösungen, die den Komfort und die Flexibilität des mobilen Zugangs mit sicheren digitalen Geräten verbinden und so die Marktanforderungen der Zielgruppen von kleinen bis zu großen Kunden sowie von Integratoren erfüllen.

**WIE FING DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN TAPKEY UND DOM AN?**

**MARKUS:** 2016 begab sich Tapkey auf die Suche nach einem starken

Partner, um eine komplette Reihe von kompatiblen elektronischen Verriegelungsvorrichtungen einzuführen, die mit der Tapkey App verbunden werden können. Auf unserer Suche stießen wir auf DOM Security, einen führenden europäischen Anbieter von elektronischen Schließsystemen mit einem großen Sortiment an Geräten und einem weitreichenden Händlernetz. Zur selben Zeit hatte auch DOM schon erkannt, dass die cloudbasierte Zutrittskontrolle die Zukunft der Branche sein wird, und sich auf die Suche nach einer Lösung wie Tapkey begeben.

Nach ersten Gesprächen beschlossen wir, uns zusammenzutun, um Tapkeys cloudbasierte Plattform und DOM Security`s digitale Geräte zu einer tragfähigen Lösung zu verbinden. Unser Hauptziel war es, eine nahtlose Kundenlösung zu schaffen, die es den Anwendern erlauben würde, den Zutritt zu physischen Räumen unkompliziert direkt von ihren Smartphones aus zu kontrollieren. Durch diese Zusammenarbeit waren wir in der Lage, eine Lösung zu schaffen, die die Stärken bei-

der Unternehmen vereint und Kunden eine leichte und sichere Möglichkeit bietet, den Zutritt zu ihren Räumen zu kontrollieren.

Seitdem hat die Partnerschaft zwischen Tapkey und DOM Security fortlaufend neue Angebote für cloudbundene Kunden sowie für den Markt für On-Premise-Lösungen hervorgebracht. Im Oktober 2022 wurde DOM Security schließlich offiziell ein Teil von Tapkey, indem es sich ihm als Mehrheitsgesellschafter anschloss.

#### WAS MACHT DIE PARTNERSCHAFT ZWISCHEN DOM UND TAPKEY SO GUT?

**GREGOR:** DOM Security und Tapkey sind beide führend auf ihrem Gebiet, wobei sich DOM auf digitale Zugangsgeräte und Tapkey auf cloudbasierte Zutrittskontrolllösungen spezialisiert hat. Indem wir die Stärken beider Unternehmen genutzt haben, waren wir in der Lage, eine neue Ära der cloudbasierten Zutrittskontrolle einzuläuten und Produkte anzubieten, die in puncto Benutzerfreundlichkeit,

Sicherheit und Qualität einmalig sind. Unsere Zusammenarbeit ebnet nicht nur den Weg für die Zukunft von DOM und Tapkey, sondern auch für DOM`s weitreichendes Netz von Händlern und Integratoren und vor allem auch unsere gemeinsamen Kunden.

#### AN WELCHEN PROJEKTEN ARBEITEN DOM UND TAPKEY ZUSAMMEN?

**MARKUS:** Wir haben schon an einer ganzen Reihe von Projekten zusammengearbeitet, von der Integration unserer jeweiligen Technologien bis hin zur Entwicklung neuer Zutrittskontrolllösungen. Momentan liegt der Hauptfokus darauf, unsere Lösung zur besten Wahl für bestimmte volumenstarke Verticals zu machen. Hier sind ein paar Beispiele für unsere gemeinsamen Initiativen von der Vergangenheit bis in die Zukunft:

Tapkey und DOM Security sind Mitglieder der OSS-Association an, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für offene Standards in der Sicherheitsbranche einsetzt. Im Rahmen dieser Initiative haben wir daran gearbeitet,





offene Standards für auf Mobilgeräten basierende Zutrittskontrolllösungen zu entwickeln und so die Interoperabilität zwischen den Systemen und Produkten verschiedener Anbieter zu fördern.

Letztes Jahr hat Tapkey zusammen mit DOM und dem Verbindungstechnologieanbieter phg ein Vorzeigeprojekt für den kommenden OSS-MA Standard präsentiert. Das war das erste Mal, dass der kommende OSS Mobile Access Standard vorgestellt wurde – unter Einbeziehung der Lösungen verschiedener Anbieter sowie der Kombination mit der herkömmlichen kartenbasierten OSS-Standard-Offline-Technologie.

Außerdem arbeiten wir derzeit daran, unsere funktionalen Fähigkeiten zur Berücksichtigung von Mehrfamilienhäusern der Tapkey App zu erhöhen und die Tapkey App mit führenden Cloud-Plattformen zum Co-Working, für das Gastgewerbe, für einen höheren Mietkomfort und vieles mehr zu verbind-

den. Davon sind wir wirklich begeistert, weil es größeren Kunden und denen, die wissen, dass sie ihre Geschäftsprozesse automatisieren müssen, hohe Mehrwerte verschaffen wird.

Außerdem arbeiten wir an der Entwicklung neuer Geräte und Dienstleistungen, die Großkunden noch stärker dazu bewegen werden, zur Cloud überzugehen, ohne aufzuhören, ihre vorhandenen klassischen Zugangssysteme zu unterstützen. Dazu gehören zum Beispiel verschiedene Arten von RFID-Transpondern.

#### WELCHE ZIELE WOLLEN TAPKEY UND DOM IN NAHER ZUKUNFT ERREICHEN?

**GREGOR:** Eines der größten Ziele besteht darin, den Marktanteil im Bereich Sicherheitsintegrierten erheblich zu erhöhen.

Es gibt eine ständig steigende Nachfrage an mobilen Schlüsseln, cloudba-

stierter Technologie, Unterstützung von Standards wie OSS-SO und OSS-MA und Integrationsfähigkeiten. All diese Aspekte zu einem leicht integrierbaren Paket zu verbinden, ist die Grundvoraussetzung dafür, unsere außerordentlich wettbewerbsfähige Position auf dem Sicherheitsintegriertenmarkt und darüber hinaus kontinuierlich zu stärken.

Ein weiteres Ziel, das wir fest im Blick haben, besteht darin, unser Angebot an cloudbasierten Lösungen zu erweitern. Dabei versuchen wir bestimmte Verticals wie etwa Mehrfamilienhäuser mit benutzerfreundlicher Zutrittskontrolle digital zu transformieren. Das wird es Immobilienverwaltern erleichtern, Menschen sicheren Zutritt zu ihren Gebäuden zu gewähren und dabei sowohl ihre Prozesse zu standardisieren als auch den allgemeinen Mietkomfort zu erhöhen.



ORIGINAL





Customer Story:  
The Nunnery, Isle of Man



# Ein uraltes Nonnenkloster wird durch den Einbau smarter Zutrittskontrollzylinder auf den neusten Stand der Technik gebracht.

## EIN REFUGIUM FÜR STUDIUM UND GEBET

Inmitten der Irischen See liegt ein malerisches Fleckchen Land, die Insel Isle of Man. Direkt vor den Toren ihrer Hauptstadt Douglas liegt ein uraltes Manx-Anwesen namens „The Nunnery“, das nun dank einer Partnerschaft zwischen Bildung und Kommerz in seinen früheren Glanz zurückversetzt wird.

Das ehemalige Nonnenkloster, eines der ältesten Sehenswürdigkeiten der Isle of Man, verfügt heute über viele liebevoll restaurierte und zweckmäßige Räumlichkeiten inmitten einer traumhaft schönen Landschaft. Sie dienen dem Hochschulbildungsprogramm des University College Isle of Man als Unterrichtsräume oder als Veranstaltungsort für alle Arten von privaten und geschäftlichen Zusammenkünften. Die Geschichte des Nonnenklosters reicht bis ins 6. Jahrhundert zurück. Es wurde wahrscheinlich von St Bridget of Kildare gegründet, die später die erste Äbtissin wurde. Auf dem Gelände

von The Nunnery hatten die Zisterzienserinnen ein abgeschiedenes Kloster, in dem sie sich – weitab von ungebetenen Besuchern und dem Trubel des Alltags – ihren geistlichen Betrachtungen widmen konnten. Schon damals war der Schutz des Anwesens und seiner Bewohnerinnen von größter Bedeutung, wie die dicken Mauern um das Kloster sowie das imposante Eingangstor bezeugen.

Heute steht The Nunnery Besuchern offen. Sein stiller Charme und seine atemberaubende Schönheit machen das Kloster zum perfekten Ort für akademische Studien oder die Feier besonderer Anlässe. Obwohl die Gäste die Überreste dessen, was von der historischen Stätte übrig geblieben ist, genießen und erkunden dürfen, ist die Zutrittskontrolle nach wie vor von großer Bedeutung.

## DAS MODERNE ANWESEN

Heute besteht The Nunnery aus der alten Kapelle, mehreren Unterkünten

und einem beeindruckenden Mansion House im Herzen des Anwesens. Während von der ursprünglichen Kapelle nur noch Bruchstücke übrig sind, ist das Herrenhaus aus dem Jahre 1823 unversehrt geblieben und thront weithin sichtbar in der historischen Parklandschaft mit ihren architektonischen Gärten.

Als zentrales Zentrum für Start-ups und Bildungseinrichtungen verlangte das Anwesen ein moderneres Zutrittskontrollsystem, um zu gewährleisten, dass die Einrichtungen vor unbefugtem Zutritt geschützt sind. Deshalb erhält The Nunnery nun ein automatisiertes System, das den sicheren Zugang zu den Gebäuden gewährt und eine effiziente Möglichkeit bietet, Buchungen zu verwalten.

## IN JEDER HINSICHT SMARTER

Die Grundstücksverwaltung des Anwesens betraute den lokalen Handwerksbetrieb MC Locksmith Services damit, ein hochwertiges, benutzerfreundliches







Zutrittskontrollsystem bereitzustellen, das sich harmonisch in das Erscheinungsbild des historischen Gebäudes einfügt. MC Locksmith Services entschieden sich für den Einsatz von digitalen Zylindern des Typs DOM Tapkey Pro, weil sie wartungsarm sind, in verschiedenen Längen angeboten werden und in edlen Ausführungen wie Edelstahl oder Messing erhältlich sind. Außerdem sind die smarten Zylinder mit einer langlebigen Batterie und einem revolutionären Kupplungsmechanismus ausgestattet und leicht einzurichten und einzubauen.

Ebenso wie die Zylinder ist auch die Tapkey App, die die Tapkey-Geräte mittels NFC (Near Field Communication)



DOM TAPKEY PRO

oder Bluetooth auf einem Smartphone aktivieren wird, leicht einzurichten und zu bedienen. Da die Tapkey App leicht heruntergeladen und installiert werden kann und den Nutzern temporäre Zutrittsrechte erteilt, ist sie für The Nunnery mit ihrem breiten Spektrum an Besuchern gut geeignet. Dieses Zutrittssystem ist der beste Beweis dafür, dass der Schutz eines historischen Orts nicht unbedingt mit einem geringeren Grad an Sicherheit


als bei anderen Arten von Objekten einhergehen muss. Das heißt: Moderne Zutrittskontrollsysteme können in historische Anwesen integriert werden, ohne deren Schönheit zu beeinträchtigen. Dank dem wartungsarmen und ästhetisch ansprechenden Zylinder der Reihe Tapkey Pro kann The Nunnery nun unbesorgt ihre Türen für die unterschiedlichsten Besucher öffnen und dabei über Generationen hinweg geschützt bleiben.



DOM TAPKEY APP







*„Moderne Zutrittskontrollsysteme können in historische Anwesen integriert werden, ohne deren Schönheit zu beeinträchtigen.“*

---



Customer Story:  
Igoville, Normandie

# Igoville: Schlüsselverwaltung leicht gemacht

Mit seiner umfassenden Zutrittskontrolllösung konnte Dény Security alle Türsicherheitsprobleme der französischen Stadt lösen.





Igoville, die kleine französische Stadt im Seine-Tal mit 1.800 Einwohnern, verfügt über viele öffentliche Gebäude (Rathaus, Schulkomplex, Bibliothek, Versammlungsraum, Kinderkrippe usw.), die regelmäßig von verschiedenen lokalen Dienstleistern, Anbietern und Bürgervereinigungen genutzt werden. Zum Schutz dieser kommunalen Einrichtungen gehört die Schlüsselverwaltung, die schnell zu einem echten Problem werden kann. Einem Problem, auf das Natalie Breemeersch, die im Juni 2020 zur neuen Bürgermeisterin gewählt worden war, und ihr Team im Rathaus schon bald aufmerksam wurden. Um Abhilfe zu schaffen, wendete sich die Stadtverwaltung an den Schließsystemhersteller Dény Security, der sie nicht nur bei der Planung ihres neuen Hauptschlüsselsystems unterstützte, sondern ihnen auch eine hybride Lösung mit einer Mischung aus mechanischer und elektronischer Zutrittskontrolle anbot.

#### LEICHTERE SCHLÜSSELVERWALTUNG UND MEHR SICHERHEIT.

Wie alle Gemeinden hat Igoville mehrere Gebäude mit externen Hauptzutrittspunkten und Innenräumen, die auf übliche Weise verschlossen werden. Dadurch mussten sehr viele Schlüssel verwaltet werden. Auch wenn verloren gegangene oder nicht zurückgegebene Schlüssel ein Sicherheitsproblem waren, bestand das Hauptproblem

doch oft darin, den richtigen Schlüssel für eine bestimmte Tür zu finden, obwohl es einen Schlüsselschrank mit einem Nummerierungssystem gab. Außerdem musste Nathalie Breemeersch als Bürgermeisterin von Igoville einen Notfallplan für die Stadt entwickeln und dafür sorgen, dass jeder Raum jederzeit zugänglich ist.

Ein ganzes Jahr lang suchte die Stadtverwaltung verzweifelt nach einer Lösung: „Einem Universalschlüssel, der alles fast wie von Zauberhand öffnet“, wie die Bürgermeisterin lächelnd sagte.

Nachdem die Stadtverwaltung mit mehreren Unternehmen gesprochen hatte, kristallisierte sich schon bald heraus, dass Dény Security die beste Wahl ist. Es hatte nicht nur ein Gesamtpaket vom Zutrittskontrollsystem bis zur Verwaltungssoftware zu bieten, sondern darüber hinaus einen Kundendienst, der die Stadtverwaltung letztendlich überzeugte. Dény half bei der Planung der Designvorgaben und des Hauptschlüsselsystems, sodass am Ende eine Komplettlösung entstand, die Igovilles spezielle Bedürfnisse voll und ganz erfüllte.

Als Teil seiner Dienstleistungen stellte Dény auch dekorative Hardware bereit, um die historischen Schlösser des Rathauses von Igoville – eines schönen Schlösschens aus dem 18. Jahrhundert – zu ersetzen. Diese (links abgebildeten)

Beschläge wurden von der Maison Fontaine entwickelt, einer Tochtergesellschaft von Dény, die seit mehr als 300 Jahren dekorative Schlösser herstellt.

#### SICHERUNG VON GELÄNDEZUGÄNGEN DURCH AUTONOME ZUTRITTSKONTROLLE

Um die kommunalen Gebäude vor unbefugtem Zutritt zu schützen, wurden elektronische Zylinder des Typs Optimal Lock Mifare® an den externen Haupteingängen angebracht und mit Dény's Zutrittskontrollsoftware Logyca verbunden. Nun kann das Schlüsselverwaltungsteam, bestehend aus drei Rathausmitarbeitern, befugten Personen problemlos Zugangskarten zum Betreten und Verlassen des Geländes zu festgelegten Zeiten aushändigen. Wenn ein Problem auftreten sollte, können sie sie schnell deaktivieren und die Zugangsgeschichte prüfen.



DÉNY OPTIMAL LOCK MIFARE®

Ein weiterer Vorteil dieser Lösung besteht darin, dass die alten Schlösser so leicht und schnell ausgetauscht werden konnten. Die neuen Schlösser sind vollkommen eigenständig und erfordern, weil sie batteriebetrieben sind, nicht





Von links nach rechts: **HERR GONZALES**, Ratsmitglied für öffentliche Arbeiten, **FRAU BREEMEERSCH**, Bürgermeisterin von Igoville, und **ANTOINE DOUVILLE**, Deputy Managing Director für Dény Security.



einmal eine Verkabelung bis zur Tür. Das führte zu erheblichen Kosteneinsparungen bei der Installation.

#### SCHUTZ DER MECHANISCHEN SCHLÖSSER

Nicht alle Türen in kommunalen Gebäuden erfordern eine elektronische Zutrittskontrolle. Deshalb empfahl Dény Security dem Rat der Stadt Igoville, den mechanischen Zylinder SATYX Twin® einzubauen, der nicht nur durch seine 24 verschiedenen Kodierelemente einen größeren Schutz bietet, sondern noch zwei weitere interessante Funktionen hat:



DÉNY SATYX TWIN®

Zum ersten hat der SATYX Twin® einen patentierten Wendeschlüssel mit gestanzten Aussparungen, was die Gefahr des illegalen Reproduzierens erheblich senkt. Das Nachmachen eines solchen Schlüssels muss zuvor vom Schlüsselverwaltungsteam bewilligt werden und wird dann nur von Dény Security ausgeführt. Außerdem kann man durch einfaches Hinzufügen eines Clip-Tag-Transponders zum Schlüsselring der Bürgermeisterin erreichen, dass man alle Schlösser, ob nun mechanisch oder elektronisch, mit nur drei Hauptschlüsseln schließen und öffnen kann. Das fand Natalie Breemeersch wirklich revolutionär, da sie vorher „eine Menge an Schlüsseln herumschleppen musste, die Passe-Partouts würdig waren“.

Zum zweiten verfügt er über eine Zwei-in-einem-Funktion, die im Fall des Verlust oder Diebstahls des Hauptschlüssels oder eines einzelnen Schlüssels die Möglichkeit bietet, einen zweiten Satz aller Schlüssel zu bestel-

len, um die Zylinder neu zu kodieren, ohne sie austauschen zu müssen, und gleichzeitig den verlorenen Schlüssel deaktiviert.

Dény Security unterstützte die Stadtverwaltung bei der ganzen Planung des mechanischen Hauptschlüsselsystems. Sie halfen den Mitarbeitern der Stadt, genau festzulegen, wer wann und mit welchem Schlüssel Zutritt bekommt und wie viele Schlüssel gebraucht werden. Außerdem verwendet das Team nun Dény's Software Logiclés, um online nach der jüngsten Version des Systems suchen, die Bestellhistorie einsehen und vor allem alle Schlüsselsets leicht verwalten zu können. Nun müssen sie zum Beispiel auch keinen nicht zurückgegebenen Schlüsseln mehr hinterherjagen. Nun wird auch jede Person, die einen Schlüssel erhält, registriert, und wenn der Schlüssel nicht fristgerecht zurückgegeben wird, erhält der oder die Säumige automatisch eine Nachricht per E-Mail oder SMS.









*„Die Marke MCM ist für die Qualität ihrer Produkte und für ihr hohes Serviceniveau allseits bekannt und anerkannt.“*

Interview mit Santiago Rodríguez



SANTIAGO RODRÍGUEZ  
General Manager

# Im Gleichschritt voran: MCM & UCCEM tun sich zusammen

Santiago Rodríguez spricht über die Schwierigkeiten und Chancen der Fusionierung zweier Unternehmen auf dem Markt von heute.

## BITTE ERZÄHLEN SIE UNS EIN BISSCHEN ÜBER SICH UND DOM-MCM:

Mein Name ist Santiago Rodríguez, ich bin 54 Jahre alt und lebe in Eibar.

Nach meinem Studium der Wirtschaftswissenschaften begann ich meine berufliche Laufbahn in einem Unternehmen der Automobilbranche mit drei Werken in Europa und stieg dort zum stellvertretenden Geschäftsführer auf. Dabei setzte ich meine wirtschaftswissenschaftlichen Studien fort, weil man immer etwas dazulernen kann. 2009, als sich die spanische Wirtschaft

auf einer steilen Talfahrt befand, schloss ich mich MCM an. Die schwere Krise unserer Branche hielt bis 2013 an. 2015 wurde MCM nach einer gewissen Zeit der Verhandlungen von DOM Security übernommen.

DOM-MCM hat sich auf die Herstellung von Zylindern der Einstiegs- und Mittelklasse spezialisiert und bietet dazugehörige Leistungen wie Hauptschließanlagen und eine große Bandbreite an Schließern an. Wir haben eine Auswahl an Schließern, die hauptsächlich für Holztüren bestimmt sind, aber auch für Türen aus Kunststoff und Aluminium.

Unsere besondere Stärke sind zwar Mehrfachverriegelungen, aber wir stellen auch Einsteckschlösser, Knäufschlösser und Kastenriegelschlösser her. Darüber hinaus fertigen wir Türschließer und Paniktürverschlüsse und produzieren und vermarkten elektronische Geräte für die Zutrittskontrolle und das Gastgewerbe.

## WAS FÜHRTE ZU DER FUSION MIT UCCEM?

Sowohl UCCEM als auch MCM haben eine Vergangenheit in Spanien. UCCEM, das in Mondragón gegründet wurde, war der erste Anbieter von Schließsys-





temen in Spanien, und MCM wurde 1932 ebenfalls in Mondragón von Leuten gegründet, die von UCEM kamen. Telesco, unsere dritte Marke, hat ihre Wurzeln in Barcelona.

UCEM schloss sich 2011 als erste der DOM Security an, und dann, 2013, ging Telesco in UCEM auf und zog aus Barcelona weg. MCM hatte seinen Sitz schon 1968 in das nahegelegene Vitoria-Gasteiz verlegt, wo die Logistik einfacher war. Deshalb wurde 2015, als MCM zu DOM kam, beschlossen, zu UCEM in seine Fabrik in Vitoria zu ziehen.

Also hatten wir eine gewisse Zeit lang zwei Unternehmen im selben Werk, die von derselben Geschäftsleitung und demselben Verkaufsteam geleitet wurden. Dabei setzten wir unsere Arbeit aber mit zwei verschiedenen Firmenkulturen, Umsatzsteuersätzen, Rechnungen und ERP-Systemen fort. Schließlich legten wir 2021 unsere Systeme zusammen und konnten endlich als ein einziges Unternehmen tätig werden, was die Dinge ziemlich vereinfacht hat.

Allerdings ist so eine Fusion nicht innerhalb eines Jahres abgeschlossen.

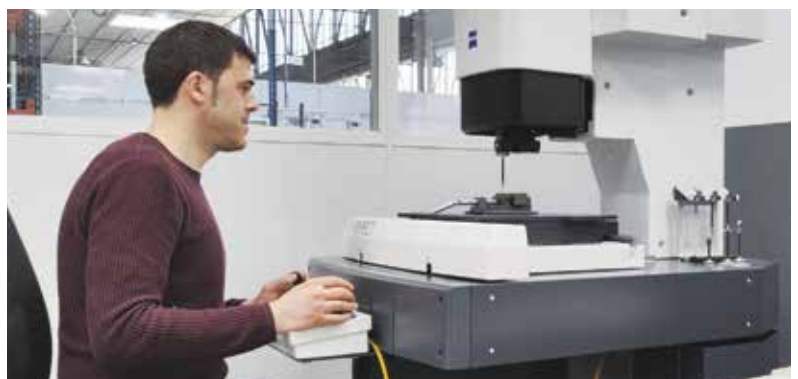
So haben wir beispielsweise eine Reihe von Schlössern von MCM und eine andere von UCEM, von denen einige Schlösser sich sehr ähneln, sodass wir uns nun bemühen müssen, die Modelle und Komponenten zu vereinheitlichen, um effizienter arbeiten zu können. Da der spanische Markt all unsere historischen Marken kennt, müssen wir sehr behutsam an diese nächste Phase der Vereinheitlichung herangehen.

Die Fusion war insofern sehr hilfreich, als es viel effektiver ist, nur ein einziges Unternehmen zu überwachen. Es ist auch für unsere Kunden viel leichter, sich an ein Unternehmen mit einem einzigen Auftragsmanagementsystem und einem vollständigen Sortiment an Lösungen zu wenden.

#### WIE SIEHT DER MARKT FÜR SICHERHEITSSCHLÖSSER IN SPANIEN AUS?

Das hängt vom Marktsegment ab. Wie überall gibt es da viel Konkurrenz, aber wir sehen auch, dass es Wachstumsgelegenheiten mit unseren mechanischen Produkten gibt, vor allem bei Herstellern von Holztüren und Schlössern, und einen großen Markt für Zutrittskontrolllösungen.

DOM und MCM sind zwar für die Qualität ihrer Produkte und ihr hohes Serviceniveau allseits bekannt und anerkannt, aber das gilt hauptsächlich für ihre mechanischen Produkte. Dank DOM Security können wir nun eine größere Bandbreite an Lösungen in Spanien und Portugal anbieten. Außerdem erschließen wir gerade einen Markt für höherwertige Zylinder von





DOM, die unser derzeitiges Sortiment wirklich gut ergänzen. Wir freuen uns schon darauf, spanischen Sicherheitsfachgeschäften unsere neuen Zylinder wie den Twintec vorzustellen und hoffen, dass sich mehr Fachleute unserem Keystone-Mitgliedsprogramm anschließen.

Außerdem wollen wir die Marke DOM-MCM als einen Anbieter von nicht nur mechanischen, sondern auch elektronischen Zutrittskontrolllösungen positionieren. Diese Produkte decken ein großes Spektrum an Lösungen ab, und der Markt für Zutrittskontrollprodukte ist hier noch nicht so gesättigt und die Margen sind größer, sodass unserer Ansicht nach noch Raum zum Wachsen ist. Unlängst haben wir einige lohnenswerte Projekte in diesem Bereich abgeschlossen.

#### UND JETZT INVESTIEREN SIE AUCH IN NEUE MASCHINEN?

Einige der Maschinen, die wir übernommen haben, mussten modernisiert werden. Deshalb haben wir 2021 angefangen, etwa 3 Millionen Euro in

neue Fertigungsanlagen – hauptsächlich für Zylinder – zu investieren: eine neue Transfermaschine, eine neue Drehmaschine, eine halbautomatische Hauptschließenanlagenmontagemaschine sowie eine neue Endmontagemaschine.

Die neue Hardware wird es uns erlauben, technisch komplexere Zylinder herzustellen und zusätzliche Dienstleistungen wie einen Expressdienst für Hauptschlüssel anzubieten. Wir werden unsere Produktionskapazität erheblich erhöhen und in der Lage sein, unsere Fertigungszyklen zu verkürzen und somit Kosten zu senken. Das wird unsere Wettbewerbsfähigkeit und unser Serviceniveau erhöhen – und damit hoffentlich auch die Rentabilität.

#### SIE HABEN DIE INVESTITIONEN WÄHREND DER PANDEMIE GETÄTIGT, UND NUN STEIGT DIE INFLATIONSRA-TE. ERSCHWERT DAS DIE GESCHÄFTE?

Tja, das Leben steckt voller Überraschungen. Die letzten paar Jahre waren wirklich nervenaufreibend. Aber man muss einfach optimistisch bleiben und fest daran glauben, dass sich die Dinge zum Besseren wenden werden. Das UCEM-Werk an einen anderen Ort zu verlegen, war wirklich nicht leicht, aber wir haben es geschafft. Nun schaffen wir ein dynamischeres Umfeld

für unsere Geschäfte, indem wir zwei Kulturen zusammenführen. Und währenddessen haben wir gelernt, eventuelle Schwierigkeiten vorauszu- sehen, und angefangen, als ein Team zusammenzuarbeiten.

Natürlich können wirtschaftliche Turbulenzen die Geschäfte beeinflussen, aber wir sind nicht allein und lernen uns anzupassen. Im Moment benimmt sich der spanische Markt wieder normaler, sodass wir die Gelegenheit nutzen können, uns weiterzuentwickeln und zu wachsen.

#### WAS WÜNSCHEN SIE SICH FÜR DIE ZUKUNFT DER ZUTRITTSKONTROLLE?

Wir müssen die Sicht des Marktes auf DOM-MCM als Hersteller mechanischer Produkte zu DOM-MCM als Anbieter von globalen Zugangslösungen (einschließlich Zutrittskontrolle) ändern. Insbesondere die Reihe DOM ENIQ® ist sehr umfassend und von hoher Qualität. In diesem Bereich sehen wir auf jeden Fall Wachstumspotential.

Nun, da wir die Fusion abgeschlossen haben, können wir uns stärker der Forschung und Entwicklung widmen, unsere Lösungen bewerben und unseren Service verbessern.







*„Dieses Schloss bietet  
Sicherheit und Brandschutz  
für Gewerbeobjekte und  
öffentliche Bauten.“*

---

# Mit dem EML kann man durchs Feuer gehen

Das elektromechanische Schloss EML ist mit allen elektronischen Zutrittskontrollsystemen kompatibel und hat kürzlich seine EI2-30-Feuerwiderstandsprüfung bestanden. Das macht es zur perfekten Lösung für den Schutz sensibler Bereiche.



## SENSIBLE BEREICHE ERFORDERN EIN TIEFERES BEWUSSTSEIN

Die Investition in die Sicherheit eines Gebäudes wird zu Recht als notwendige Maßnahme betrachtet, die Sicherheit und den Erfolg seiner Bewohner und Werte zu gewährleisten. Auch wenn man dabei sicher zuerst daran denkt, ungebetene Besucher fernzuhalten, gibt es in einigen Arten von Objekten –

wie Krankenhausapotheken, Museen, Laboratorien oder Serverräumen – aber auch besonders zerbrechliche oder empfindliche Materialien, die einen besonderen Schutz vor Störungen oder Schadstoffen in gefährlichen Mengen verlangen.

Obwohl es natürlich wichtig ist, solche wertvollen Ressourcen vor unbefugtem Zugriff zu schützen, ist es ebenso wich-

tig sicherzustellen, dass die Beschäftigten das Gebäude schnell betreten und verlassen können, wenn es nötig ist.

Um für Notfälle wie etwa einen Brand vorzusorgen, darf ein Raum nie so gut gesichert sein, dass Menschen nicht mehr aus ihm fliehen können.

Deshalb erfordern sensible Gebäude oder Umgebungen eine ganze Reihe von Sicherheitsmaßnahmen wie etwa





(unter anderem) zu Zwecken der Zutrittskontrolle, Überwachung, Cybersicherheit und Umweltüberwachung sowie zum Brandschutz.

#### **EML`S FEUERTAUF**

Als Teil seiner Reihe von Zutrittskontrollsystemen hat DOM Security ein elektromechanisches Schloss, das Not-Einsteckschloss EML Emergency Mortise Lock, entwickelt, um die Anforderungen von DIN EN 179 an Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte sowie von DIN EN 1125 an Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange zu erfüllen. Dieses Schloss bietet Sicherheit und Brandschutz für Gewerbeobjekte und öffentliche Bauten. Das macht es zur perfekten Lösung, wenn es darum geht, ein Höchstmaß an Sicherheit – vor allem in hoch frequentierten Bereichen – zu gewährleisten.

Das EML ist nicht nur mit allen Arten von elektronischen Zutrittskontrollsystemen kompatibel, sondern erfüllt auch die doppelte Anforderung der automatischen Verriegelung und der ungehin-

dernten Flucht. Deshalb kann das EML auch in Situationen verwendet werden, in denen die drückergesteuerte Entriegelung mit der Erfüllung mechanischer Sicherheitsanforderungen kombiniert werden muss.

Außerdem hat das elektromechanische Schloss unlängst die EI2-30-Feuerwiderstandsprüfung für Metalltüren bestanden und wird demnächst noch weitere Zertifikate bekommen.

Die Gutachter von Efectis überprüften beide Seiten des Türschlosses und stellten fest, dass das Schloss außerordentlich widerstandsfähig ist. Das Schloss, das bereits aufgrund seiner Stärke, Sicherheit, Strapazierfähigkeit und Funktion nach EN 14846 zertifiziert wurde, erhält nun zusammen mit EN 179 eine aktualisierte Einstufung aufgrund dieses neuen Grads an Feuerwiderstandsfähigkeit.

#### **VERLÄSSLICH UND ANPASSBAR**

Das EML ist mit einer 70- und 72-mm-Entfernung und mit einem Dornmaß von 50, 55, 60 und 65 mm ausgestattet und passt sich allen Arten von Holz-

und Metalltüren an. Es ist leicht einzubauen und wurde so konzipiert, dass es intuitiv umkehrbar ist, um sowohl in rechts als auch in links angeschlagene Türen zu passen. Nur der Außengriff ist elektronisch gesteuert. Die mechanische Öffnung über den Zylinder ist immer möglich. Dabei besteht die wichtigste Einstellung darin festzulegen, ob sich das Schloss bei einem Stromausfall öffnen oder schließen soll.

Das System mit automatischer Verriegelungsfunktion ist mit einem Gegenbolzen ausgestattet, der automatisch den Türriegel aktiviert, wenn die Tür geschlossen wird, und einen Rückzug des Halbdrehungsbolzens verhindert. Dass die Tür beim Schließen automatisch verriegelt wird, was ihr gewaltsames Öffnen erschwert, verschafft einen zusätzlichen Grad an Sicherheit.

Die EML-Schlossanbindung ermöglicht die Fernüberwachung der Aktivität an den Schlosskomponenten mit Hilfe von Mikroschaltern, die eine Verbindung zu einem Gebäudemanagementsystem herstellen. Dann kann ein Verantwortli-



cher oder Mitarbeiter einer Sicherheitsfirma jede Handlung an der Tür aus der Ferne verfolgen: Hineinschieben oder Zurückziehen des Türriegels, Zurückziehen des Gegenbolzens, Betätigen des Türgriffs oder Zylinders, Umgehen einer Funktion durch Durchtrennen eines Stromkabels, Schließen der Tür... All diese Daten werden erhoben.

nischen Zutrittskontrollsystemen wie etwa Kartenlesern, Codetastefeldern und biometrischer Gesichtserkennung kompatibel. Gemäß DIN EN 14846 kann das EML bis zu 200.000 Zyklen des Öffnens und Schließens unbeschadet überstehen und ist somit über seine ganze Lebenszeit hinweg eine verlässliche und solide Sicherheitsvorrichtung.

zu schützen und die Sicherheit von Mensch und Besitz zu schützen. Es ist in einer rein mechanischen Version sowie als Vorinstallationsmodell zum vorübergehenden Einbau auf Baustellen vor der endgültigen Installation erhältlich.


Als elektromechanisches Gerät mit dualer Spannungsversorgung ist das EML mit allen Arten von autonomen elektro-

Alles in allem stellt das EML-Schloss eine zuverlässige und effiziente Möglichkeit dar, sensible Bereiche



DOM EML LOCK



A woman with her hair in a bun, wearing a white lab coat, stands in a doorway. She is holding a large black bag. The scene is brightly lit, suggesting an office or laboratory environment.

*Wir haben eine Reihe von  
Produkten entwickelt, die sich  
in jeder Hinsicht mit denen der  
Konkurrenz messen können.*

---

István Balogh – Consultant Engineer



ISTVÁN BALOGH  
Consultant Engineer

Interview mit István Balogh

# Das MultiModul: Ideen, gepaart mit Ambition

Das MultiModul, das 2023 auf den Markt gebracht wurde, ist DOM`s Wunderwaffe für jedes Mehrfachverriegelungsproblem. Ihre Modulbauweise macht diese Reihe von Schlössern ergonomischer, kostengünstiger und umweltfreundlicher als andere.

---





MM TECHNOLOGY, Entwicklungsteam

**ISTVÁN, BITTE ERZÄHLEN SIE UNS ETWAS ÜBER SICH.**

Meinen ersten beruflichen Kontakt mit DOM Security hatte ich vor fast drei Jahren, als ich mich für die Stelle des beratenden Ingenieurs / Handelsvertreters (Consultant Engineer / Sales Representative) bewarb. Obwohl ich ein eher nüchterner Mensch bin, habe ich mich bei meiner Entscheidung damals von meinen Gefühlen leiten lassen. Ich komme zwar von der anderen Seite des Landes, habe aber trotzdem eine starke Beziehung zu Sopron, DOM`s Sitz in Ungarn. Dort habe ich Ingenieurwesen in der Holzverarbeitenden Industrie studiert.

Von klein auf war ich von der Schönheit von Holzprodukten fasziniert und wurde später Werksleiter eines Fenster- und Türherstellers. Meine Kenntnisse über Technologien der Holzbearbeitungsbranche wendete ich auch bei meiner Tätigkeit im Vertriebsbereich an und bin heute noch in der glücklichen Lage, dieses theoretische Wissen, Kreativität und Geschäftserfahrung miteinander verbinden zu können.

**WOHER STAMMT DIE IDEE DER MEHRFACHVERRIEGELUNGEN IN MODULBAUWEISE?**

Als ich im Unternehmen anfang, war das Sortiment an Mehrfachverriegelungen

noch nicht groß genug, um erhebliche Umsätze zu generieren. Der Markt für Mehrfach-Eingangstürschlösser ist sehr hart umkämpft. Um wettbewerbsfähiger zu werden, hätten wir den Preis senken können, aber das kann auch nach hinten losgehen, wenn jemand anderes ein noch günstigeres Produkt einführt. Die andere Möglichkeit bestand darin, eine Lösung anzubieten, die fast alle Bedürfnisse erfüllt: das MultiModul.

In diesem Fall kann die MM-Mehrfachverriegelung in verschiedenen Längen, mit anpassbaren Schlössern und Stangen, ausgeführt werden, ohne verlängert werden zu müssen.

Wir haben eine Produktlinie entwickelt, die den Produkten von Mitbewerbern in jeder Hinsicht ebenbürtig ist und sie in verschiedenen technischen Parametern sogar überflügelt. Indem wir uns die Vorteile der Modulbauweise – weit reichende Konfigurierbarkeit und praktische Vertriebslogistik – klug zunutze machen, können wir allen, die an diesem Prozess beteiligt sind (DOM, Sicherheitsfachgeschäften, Eisenwarenhändlern und Türherstellern), einen Wettbewerbsvorteil verschaffen.

**DIE ENTWICKLUNG EINER SO KOMPLEXEN PRODUKTLINIE DAUERT MEIST LÄNGER, OFT MEHRERE JAHRE.**

**WIE HABEN SIE ES GESCHAFFT, SO SCHNELL VOM KONZEPT ZU EINEM GREIFBAREN ERGEBNIS ZU GELANGEN?**

Die beruflichen Kenntnisse und Ansichten sowie die Unterstützung unserer Vorgesetzten und des Vertriebsteams waren für die Entwicklung unserer Geschäftspläne und Marketingziele sehr wichtig. Jeder Aspekt wurde berücksichtigt, als wir das Produkt auf den Markt brachten.

Bei der Konzeptionierung haben wir die Ergebnisse unserer jahrzehntelangen bewährten Entwicklungen, die uns zur Verfügung stehenden Werkzeuge sowie unsere technischen Fähigkeiten mit in Betracht gezogen. Wir haben nur minimale Änderungen an den Bauteilen vorgenommen, die in unseren neuen Produkten erscheinen (Schloss, Seitenverriegelung, sekundäre Verriegelungsstrukturen, herkömmliche Walzen und Kugelkopfwalzen), sowie an den in der Produktion verwendeten Technologien und Arbeitsmethoden. Das spiegelt sich nicht nur in der kurzen Durchlaufzeit, sondern auch im geringen Kostenaufwand wieder.

Wir haben den Wert der Beiträge aller Kollegen – Entwickler, Technologen, Werkzeugmacher usw. – beurteilt und



DOM MULTIMODUL

ihre bisherigen Leistungen analysiert. Dank unserer guten Zusammenarbeit in dieser Sache konnten wir auf der Basis dieser Erkenntnisse die letzte Phase der Implementierung erreichen.

**BAUSTEINFÖRMIGE, KOMBINIERBARE ELEMENTE WIE BEI LEGO ODER IKEA BIETEN DEN VORTEIL DER FLEXIBILITÄT. WELCHE WEITEREN VORTEILE HAT DIESE LÖSUNG FÜR UNSERE NUTZER?**

Aufgrund der Modulbauweise der MultiModul-Reihe kann der Nutzer beim Konfigurieren der kompletten Verriegelung unter verschiedenen Arten von Schlössern (griffbedienten, schlüsselbedienten und Kurbelfallenschlössern) mit verschiedenen Dornmaßen wählen oder sie (selbst nach der Installation) durch eine andere Art von Schloss ersetzen. Außerdem ist das neue Produkt sehr energieeffizient. Die Eingangstürstruktur gewährleistet eine außerordentlich hohe Luftdichtheit, was sowohl für den Türhersteller als auch für den Endnutzer wichtig ist. In diesem Fall erzeugt die Mehrfachverriegelung – unabhängig vom Grad der Sicherheit – Spanndruck zur leichten Handhabung, und die Walzen werden sich trotzdem noch ungehindert drehen können.

Das Produkt ist auf dem derzeitigen Markt für Sicherheitsschlösser schon insofern einzigartig, als sich die am weitesten entfernten Verriegelungspunkte (im Fall einer Verschlussmuffenhöhe zwischen 1.680 und 2.580 mm) selbst mit der richtigen Auswahl und Installation ihrer modularen Elemente stets im Abstand von 200 mm von der Ecke befinden. Das gewährleistet die Luftdichtheit und erhöht die Sicherheit der Tür. Bei der Entwicklung des Produkts mussten wir auch die Einbruchsicherheit bedenken. Diesem Zweck dienen die selbstnachstellenden Sicherheitswalzen mit Kugelköpfen sowie die ver-

schiedenen (Stift, Haken) zusätzlichen Sicherheitsschlösser und sekundären Riegelschlösser. Die zusätzlichen Verriegelungspunkte befinden sich stets neben einer Sperrwalze, damit sie beim Schließen keinen Spanndruck ausüben müssen, und deshalb wird der Verriegelungsmechanismus durch sie nicht zusätzlich belastet.

Last but not least verringert das neue modulare Design die Wartungskosten während der Lebenszeit des Produkts sowie die damit verbundene Umweltbelastung, da die Einzelteile im Fall einer Störung ausgetauscht werden können.

Zusätzlich zu den einheitlichen Rasterdesigns, die für den industriellen Einsatz empfohlen werden, bieten wir eine große Bandbreite an herkömmlichen und generischen Elementen für Nutzer und Dienstleister an, die mit den meisten üblichen, bereits verwendeten Mehrfachverriegelungen austauschbar sind und den Nachrüstmarkt ins Visier nehmen.

**DEUTET DAS FEEDBACK DER KUNDEN DARAUFG HIN, DASS SIE DIESE VORTEILE EBENFALLS SEHEN?**

Unsere Partner, die nicht daran interessiert sind, billige Massenware zu verkaufen, sondern ihr Hauptaugenmerk auf die Qualität des Produkts und die dazugehörigen Lösungen legen, haben unsere anfänglichen Erwartungen bestätigt und freuen sich auf unsere erfolgreiche Markteinführung dieser Produktlinie.

**VIELEN DANK FÜR DAS INTERVIEW. ICH WÜNSCHE IHNEN WEITERHIN STÄRKE, GESUNDHEIT UND INSPIRATION BEI IHRER ARBEIT.**

Und ich danke Ihnen für die Gelegenheit, mit Ihnen zusammenzuarbeiten, mich vorzustellen und die Ergebnisse der Entwicklung vorzustellen.



Customer Story:  
Aarau, Aargau

Die Stadt Aarau:  
Wo der Charme  
vergangener Zeiten auf  
frische Visionen trifft

Die Stadt Aarau

# Bei der Einführung eines zukunftssicheren Schließsystems für maximale Sicherheit und Effizienz treffen in der malerischen Schweizer Stadt Aarau zwei Welten aufeinander.

## EINE UNWIDERSTEHLICHE KOMBINATION AUS TRADITION UND INNOVATION

Aarau ist eine schöne Stadt im Norden der Schweiz, die sich am Fuße des Gebirgszugs Jura an den Fluss Aare anschmiegt. Mit seiner günstigen Lage zwischen den größeren Städten Zürich, Luzern, Basel und Bern ist es der perfekte Ort für Firmen und Unternehmer. Zu ihren inspirierenden Aussichten gesellt sich ihr historischer Ruf, eine Stadt der Aufklärung und des revolutionären Gedankenguts zu sein. Zu den traditionellen Gewerben wie dem Bau von mathematischen Instrumenten gesellen sich zunehmend mehr High-tech-Firmen.

Diese seltene Verbindung von Erbe und Fortschritt ist es, die Aarau so faszinierend macht. Wenn Sie die alten Gässchen herunter schlendern und nach oben schauen, werden Sie die berühmten verzierten Giebel der Stadt sehen und feststellen, dass selbst in Aaraus historischen Straßen der Charme vergangener Zeiten auf frische

Visionen trifft. Öffentliche Gebäude wie das Rathaus bleiben weiterhin ein Symbol der Stärke, während die Schulgebäude der Stadt oft durch eine Mischung aus historischem Glanz und modernen Elementen gekennzeichnet sind.

## HOCHSICHERHEIT UND EFFIZIENTER ZUGANG

Mehr als 3.000 Menschen suchen täglich diese öffentlichen Gebäude auf – von der Stadtbibliothek und der Schule bis hin zum Feuerwehrmagazin. Die Stadt Aarau bemüht sich sehr darum, ihren Bürgern ein sicheres und geschütztes Lebensumfeld zu bieten. Zu diesem Zweck hat sie unlängst angefangen, ihre Zutrittskontrollsysteme in öffentlichen Gebäuden in der ganzen Stadt zu modernisieren.

Nach einer umfangreichen Prüfung der Rahmenbedingungen einschließlich der Kosten, der technischen Fähigkeiten und des Produktlebenszyklus entschied sich Pascal Müller, Leiter der Sektion Betrieb und Unterhalt und öf-

fentliche Gebäude der Stadtverwaltung Aarau, für das System DOM ENIQ®: eine digitale Verriegelungslösung, die ein zukunftssicheres System mit vollständiger Kontrolle für physische und digitale Sicherheit bietet.

Das Modernisierungsprojekt begann 2020 mit dem Ziel, die Installation des ganzen Systems innerhalb von sechs Jahren über die Bühne zu bringen. Die Gemeinde engagierte die Pasinelli AG als Spezialisten für die Elektroplanung und die Mauch Controls GmbH als Experten für die Installation von Schlössern.

Beide waren mit der DOM Familie von erstklassigen Schließsystemen vertraut: dem digitalen Zylinder ENIQ® Pro (in der Schweiz mit runden und europäischen Profilen), digitalen Beschlägen des Typs ENIQ® Guard, Möbelschlössern der Reihe LoQ® und den Wandlesern ENIQ® ACM. Anfang 2022 waren bereits ca. 800 Geräte installiert und 3.000 Schlüsselanhänger eingerichtet und



Die Stadt Aarau





Die Stadt Aarau

einsatzbereit. Dank der Kombination aus ENIQ®-Zylinder, Zutrittskontrollterminals und Schlössern konnte die Stadt für ein Höchstmaß an Sicherheit sorgen und dabei noch eine effiziente Zutrittskontrolle gewährleisten. Das System verfügt über eine zentralisierte Administrationsplattform mit cloudbasierter Technologie, die die Fernwartung und Aktualisierung erlaubt. Das war während der COVID-19-Pandemie besonders wichtig, als Besuche öffentlicher Gebäude wegen der Infektionsschutzmaßnahmen nur in begrenztem Maße möglich waren.

#### VERNETZUNG

Die Lösung erfüllte alle Anforderungen der Gemeinde.

Sie bot zum Beispiel die Möglichkeit, Verriegelungszeitpläne aufzustellen, zusätzliche Sicherheit, während der hohe Grad an Flexibilität, den das ENIQ®-System bietet, die Einführung zusätzlicher Verriegelungspläne auf höchstem Niveau ermöglicht.

In Kombination mit den GLS-Gebäudemanagementsystem ist das Schließsystem an andere Sicherheitsplattformen wie Einbruchmeldeanlagen und ein Zeiterfassungssystem angeschlossen.

Diese nahtlose Verbindung bietet höhere Sicherheit und macht es leichter, jedes System zu verwenden. Management und Programmierung sind entweder durch Einführen einer Datenkarte in einen Schlitz oder über eine Online-Plattform möglich.

Pascal Müller war vom Gesamtergebnis sichtlich beeindruckt. „Die Kombination aus Offline- und Online-Geräten und die Einbindung in das Gebäudemanagementsystem sind von sehr hohem Niveau.“



**PASCAL MÜLLER**  
Leiter der Abteilung Betrieb und Unterhalt und öffentliche Gebäude



DOM-ENIQ®-REIHE



DOM-ENIQ®-APP



Während der Installation des neuen Zutrittskontrollsystems gab es jedoch noch einige Hindernisse zu überwinden.

Andi Jurt, der Leiter des Zutrittskontrollprojekts, sagte, „die ständige Nutzung der Einrichtungen musste sicher gewährleistet werden und die Pandemie brachte unweigerlich ein paar logistische Probleme mit sich. Doch trotz dieser komplexen Herausforderungen hat unsere gemeinsame Partnerschaft des Wissens und Könnens das Projekt auf Kurs gehalten.“

Derzeit ist geplant, weitere ENiQ®-Systeme in Gebäuden zu installieren und die Zahl der eingebauten Verriegelungsvorrichtungen schon in naher Zukunft auf etwa 3.000 zu erhöhen.

Komplexe Objekte wie Bürogebäude oder Schulen zu verwalten, kann ganz schön schwierig sein. Glücklicherweise hat das Modernisierungsprojekt in Aarau gezeigt, wie zahlreiche Online- und Offline-Geräte in Qualitätsmanagementsysteme integriert werden können.

Indem sich Unternehmen ganz bewusst dazu entschließen, effektive Lösungen zum bereichsübergreifenden Zutrittsmanagement zu implementieren, können sie dafür sorgen, dass sie ein sicheres und effektives System erhalten, das ihnen jahrelang gute Dienste leisten wird.




ANDI JURT  
Projektleiter Zutrittskontrolle



Die Stadt Aarau





*„Wir haben den Rekord für die meistverkaufte Tür in der Kategorie neue Produkte gebrochen.“*

---

Alexandre Pegon – Design Engineer



ALEXANDRE PEGON  
Design Engineer

Interview mit Alexandre Pegon

# Bahnbrechende Sicherheit – die Tür Diamant 10

Picard Serrures, ein führender Hersteller von Hochsicherheitsschlössern in Frankreich, entwickelt seit 2007 Sicherheitstüren. Seitdem hat das Unternehmen sein Sortiment an Sicherheitstüren Jahr für Jahr erweitert. Wir sprachen mit dem Entwicklungsingenieur Alexandre Pegon über die am meisten verkaufte Panzertür des Unternehmens, die Diamant 10, sowie ihr bahnbrechendes Design.

---





#### **ALEXANDRE, WIE KAM ES ZU IHRER ARBEIT AN DER DIAMANT 10?**

Als ich vor 12 Jahren zu Picard kam, waren wir schon dabei, uns einen Namen als Sicherheitstürentwickler zu machen. Damals gab es einen wachsenden Bedarf an stärkeren Türen, um die neuen Baugesetze zu erfüllen und die öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Die Herausforderung bestand darin, eine Lösung zu entwickeln, die die Vorgaben der verschiedenen Normen und Zertifizierungen erfüllen kann, und dabei die Produktionskosten unter Kontrolle zu halten.

#### **KÖNNEN SIE UNS SAGEN, WIE PICARD AN DIE ENTWICKLUNG DER DIAMANT 10 HERANGEGANGEN IST?**

Die Diamant 10 ist eine A2P-BP1-zertifizierte Panzertür, die dank ihres einzigartigen Designs Spitzenleistungen in puncto Lärmschutz (Schallschutz 42 dB), Wärmedämmung (UD 1,3) und Feuerschutz (EI230) erbringt. Mit ihren 82 mm Dicke bietet die Diamant 10 einen sehr hohen Lärmschutz. Außerdem ist sie mit einzigartigen Schlüsseln ausgestattet, die mit einer nummerierten persönlichen Karte geliefert werden, um ein sicheres Schlüsselkopieren zu gewährleisten. Durch eine einzige Drehung des Schlüssels werden 5

Verriegelungspunkte um die ganze Tür herum aktiviert. Das Produkt unseres schärfsten Konkurrenten ist der Diamant 10 in jeder Hinsicht unterlegen. Aber wir wollten auch eine vielseitige Tür entwickeln, die allen zugänglich und durch ihre flache Ausführung leicht und schnell einzubauen ist. Außerdem bieten wir unseren Kunden Anpassungsmöglichkeiten, indem wir ihnen die Wahl zwischen verschiedenen Farben oder dekorativen Deckplatten geben. Die Tür wird in unserem Werk vollständig nach Maß gearbeitet, und wir haben eine kurze Durchlaufzeit von nur ca. 15 Tagen von der Kundenbestellung bis zur Lieferung.

#### **WIE HAT DIE DIAMANT 10 DEN MARKT BEEINFLUSST?**

Seit ihrer Einführung im Jahr 2022 hat sich die Diamant 10 zu Picards meistverkauftem Produkt entwickelt, und schon in ihrem ersten Jahr auf dem Markt haben wir den Rekord für die meistverkaufte Tür in der Kategorie neue Produkte gebrochen – mit einer 250-prozentigen Übererfüllung der Zielvorgabe.

Zur Markteinführung der Diamant 10 haben wir eine Reihe von unkonventionellen Teaser-Videos verwendet, in denen ein „krimineller“ Professor

vorkam, den die Unbezwingbarkeit der Diamant 10 verblüffte. Dieses Video war perfekt dafür geeignet, im Internet verbreitet oder in den Ausstellungsräumen unserer Installateure gezeigt zu werden.

#### **WIE IST DIE GESAMTSITUATION BEI PICARD, UND WELCHE ROLLE SPIELT DIE DIAMANT 10 IN DEN ZUKUNFTSPLÄNEN DES UNTERNEHMENS?**

Die Diamant 10 ist die Speerspitze unseres Sortiments an Türen. Im Februar 2023 führten wir eine neue Version der Diamant 10 mit dem elektronischen Türschlossantrieb DOM Roq ein, ohne unsere A2P-Zertifizierung aufzugeben. Durch DOM Roq ist die Tür nun auch mit intelligenter Verriegelungstechnik für höchste Sicherheit und größten Komfort ausgestattet. Unserer Ansicht nach entwickelt sich der Markt in Richtung vernetzter Produkte, und dadurch, dass wir ein komplettes Produkt haben, das die Robustheit einer Panzertür mit der Modernität eines vernetzten Schlosses vereint, können wir uns auf einem neuen Zielmarkt positionieren.

In Zukunft wollen wir weiter neue Produkte entwickeln und unser Angebot an Sicherheitstüren erweitern, um die steigenden Anforderungen des Marktes zu erfüllen.







Customer Story:  
Die Stadt Novara, Piemont

# Mehr Sicherheit für das digitale Zeitalter

Da herkömmliche Schließsysteme eine ständig wachsende Gefahr von Sicherheitsverletzungen mit sich bringen, schauen sich Auftraggeber wie die Stadtverwaltung Novara nach modernen Lösungen für mehr Sicherheit, Kontrolle und Komfort um.

#### EIN VERMÄCHTNIS DER SICHERHEIT

Die Stadt Novara nimmt ihre Sicherheit sehr ernst – wie sie es stets getan hat. Die piemontesische Stadt im Vorland der italienischen Alpen fand sich seit der Römerzeit schon oft zwischen gegnerischen Truppen gefangen oder von feindlichen Mächten besetzt. Das ist wahrscheinlich einer der Gründe dafür, dass es, als die Italiener Anfang des 19. Jahrhunderts um Einheit zu ringen begannen, der erbitterte Widerstand der Novaraner war, der das italienische Volk dazu bewegt hat, ihr Streben nach Souveränität nie aufzugeben.

Und deshalb sollte es auch nicht verwundern, dass die Einwohner von

Novara ein so starkes Gemeinschaftsgefühl haben – denn sie sind widerstandsfähig und stolz auf ihr Erbe.

Das alte Rathaus, auch Palazzo del Broletto genannt, war der Stadt fast ein Jahrtausend lang zu Diensten. Deshalb war die Technik im Gebäude auch ziemlich veraltet, sodass man sich Sorgen um die öffentliche Sicherheit machen musste.

Nach einer umfassenden Sicherheitsprüfung beschloss man, den Zugang zu den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung zu modernisieren und so nicht nur deren Mitarbeiter, sondern auch die öffentlichen Informationen stärker zu schützen. In der Zentrale wurden

bereits seit einiger Zeit Einzelschließzylinder und normale Schlüssel zur Zutrittskontrolle der Mitarbeiter verwendet, was ineffizient war und Sicherheitsbedenken weckte. Deshalb wandte sich die Stadtverwaltung an die DOM Security, damit sie ihnen hilft, eine effektivere Art der Zutrittskontrolle zu den verschiedenen Teilen des Gebäudes zu finden.

Die Lösung bestand letztlich darin, das Zutrittskontrollsystem ENiQ® einzuführen. Dadurch würden sie ein kosteneffizientes und verlässliches digitales Sicherheitssystem erhalten, das im Laufe der Zeit erweitert werden kann. Das Projekt umfasste die Instal-





lation von 36 digitalen Beschlägen des Typs ENiQ® Guard, 4 digitalen Zylindern ENiQ® Pro, 4 ENiQ®-Vorhängeschlössern und einem AccessManager. Insgesamt gab es etwa 40 Zutrittspunkte. Heute dient das System mehr als 100 Nutzern, die über Zugangs-Badges Zutritt zu den verschiedenen Sicherheitsbereichen erhalten.

Da es keine Netzwerkstruktur gab, wurde der Offline-Management-Modus von ENiQ® gewählt, bei dem die Daten auf Karten gespeichert werden. Diese Drahtlos-Konfiguration ist auch für Gebäude perfekt geeignet, in denen die Installation zusätzlicher Kabel zu schwer oder kostspielig wäre. Bei dieser Option kann die Ausrüstung schnell installiert werden, und da die Lösung lokal verwaltet wird, ist sie flexibel und anpassungsfähig. In diesem Fall wurde der Übergang zu digitaler Sicherheit von der DOM in Kooperation mit ihrem Partner MEGA gemanagt, der die Hardware installierte.

#### ZUTRITT LEICHT GEMACHT

Das digitale Zutrittskontrollsystem ENiQ® einzuführen, hat nicht nur die Sicherheit der Räumlichkeiten von

Novaras Stadtverwaltung erhöht, sondern auch die Verwaltung und die Erfüllung gesetzlicher Auflagen erheblich erleichtert. Nun können nur noch befugte Mitarbeiter die zugangsbeschränkten Bereiche des Gebäudes betreten, und dieser Zutritt kann überwacht werden, was das Risiko von Sicherheitsverletzungen, Diebstahl und Vandalismus erheblich senkt. Außerdem ist die Verwaltung von Zutrittsrechten nun kein zeitaufwändiger und arbeitsintensiver Prozess mehr, sodass alle Abläufe viel effizienter geworden sind. Die vorhandene Lösung wurde in ein schlankes System umgewandelt, das leicht zu konfigurieren, prüfen und befürworten ist.

Dank dem Ökosystem ENiQ® können Objektleiter nun jederzeit leicht die Zutrittsgenehmigungen von unterschiedlichen Nutzern verwalten und ihnen die Zugangsrechte gegebenenfalls sofort wieder entziehen.

Das hat den Alltag der Mitarbeiter sehr erleichtert. Sie müssen nun nicht mehr Schlüsselbunde mit sich herumschleppen, um Zugang zu den verschiedenen Teilen des Gebäudes zu erhalten, sondern können einfach einen einzigen

Zugangs-Badge dafür verwenden. Dadurch erhalten sie auch mehr Kontrolle über ihre eigene Sicherheit.

#### SICHERE ZUKUNFTSPLÄNE

Die Zutrittskontrolllösung ENiQ® hat die Erwartungen der Stadtverwaltung übertroffen.

Sie hat erheblich dazu beigetragen, die Sicherheit der Verwaltungsbüros und der in ihnen befindlichen Informationen zu gewährleisten. Dank dieses Erfolgs plant die Stadtverwaltung von Novara nun, die Zutrittskontrolllösung ENiQ® auf Bereiche außerhalb des Hauptgebäudes auszuweiten. Dabei wird das System online gehen, was eine Echtzeitüberwachung und das Management des Zutrittskontrollsystems von einem zentralen Ort aus ermöglicht.

Die Stadt Novara möchte ihren Beschäftigten und Bürgern größtmögliche Sicherheit zuteil werden lassen und ist diesem Ziel mit der Zutrittskontrolllösung ENiQ® ein ganzes Stück näher gekommen.









# Omnitech Security – Für einen neuen Anschluss an eine digitale Welt

Wie die Omnitech Security eine Büroumgebung geschaffen hat, in der Menschen und Produkte harmonisch zusammenarbeiten.

## DIE NOTWENDIGKEIT DER VERNETZUNG

Jeder Teil der europäischen Gesellschaft hat während der Pandemie einen großen Sprung nach vorn in die neue digitale Welt gemacht. Millionen von Arbeitnehmern sind in virtuelle Büros eingezogen, Studierende belegten

Online-Seminare, Familien, die noch nie einen Laptop hatten, bekamen einen, und wenig technikaffine Leute mussten sich plötzlich Computerkenntnisse aneignen.

Ironischer Weise führte das plötzliche Gefühl der Isolation dazu, dass jeder das Bedürfnis verspürte, sich stärker

mit anderen zu „vernetzen“, wenn schon nicht physisch, dann wenigstens digital. Ganze Gemeinschaften gründeten sich als Reaktion auf die Pandemie, und die Geschäftswelt konnte nicht riskieren, den Anschluss zu verlieren. Die digitale Transformation, die Experten schon lange vorausge-



Das Gebäude mit seinem modernen, umweltfreundlichen Design wurde zum Wohl seiner Mitarbeiter umgestaltet, damit sie nach der langen Phase der erzwungenen Isolation wieder in Kontakt miteinander treten konnten. Aber es ist auch ein Paradebeispiel für die Hochsicherheitslösungen, die die Omnitech Security vertreibt, insbesondere ihre Invisys-Produkte, die den Schutz des Geländes vor unbefugtem Betreten durch eine Reihe von vernetzten Sensoren, aber ohne physische Barriere, gewährleisten.

sehen hatten, trat praktisch über Nacht ein, und jede Branche wachte in einer neuen Normalität auf. Alles – Kunden, Produkte, Werte und Mitarbeiter – taumelten in Richtung Zukunft.

Omnitech Security, ein Unternehmen von DOM Security mit Sitz in Frankreich, befasst sich von Geschäfts wegen mit der digitalen Transformation. Als Spezialistin für maßgeschneiderte Sicherheitslösungen versorgt die Omnitech Security Flughäfen, kritische Branchen und öffentliche Einrichtungen mit Hightech-Assets für all ihre komplexen Sicherheitsbedürfnisse.

Da das Unternehmen Marktführer in Sachen Hypervision-Sicherheitssoftware, Zugangssysteme und vernetzte Sicherheitsgeräte ist, wuchs seine Belegschaft ziemlich schnell an. Gerade als COVID-19 Europa in den Lockdown

versetzte, war das Omnitech-Team für sein altes Büro zu groß geworden.

Der Geschäftsführer von Omnitech Security, Alexandre Vigier, ergriff die Gelegenheit, die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens neu auszurichten, indem er mehr Vertriebsmitarbeiter einstellte, seine eigenen digitalen Aktivitäten (vor allem im Marketing) wiederbelebte und mehr in Forschung und Entwicklung investierte. Auch wenn sich 90 % seiner Angestellten für die Fernarbeit entschieden hatten, mussten neue Räumlichkeiten für die Zeit ihrer Rückkehr her.

#### EIN FUNKTIONALER ORT

Alexandre verlegte den Sitz des Unternehmens an den Rand von Bordeaux auf ein neues Gelände, das er „Campus Omega“ nannte.

Diese vernetzte Objekttechnologie liefert in Echtzeit Informationen über Sicherheitsverletzungen und verfügt über eine sichere und effiziente Plattform zur Zutrittskontrolle und Überwachung.

„Ich wollte von Anfang an erreichen, dass sich die Mitarbeiter wohlfühlen“, sagt Alexandre. „Deshalb haben wir einen Ort inmitten der Natur gewählt, der von Bäumen und Vegetation umgeben ist. Mein Leitspruch ist „Wohlergehen vor Leistung“, und es ist mir wichtig, dass meine Mitarbeiter mit Begeisterung bei der Sache sind.“

Da sich 95 % der Mitarbeiter bei ihrer Rückkehr entschieden haben, zu 100 Prozent hier zu arbeiten, scheint der Umzug erfolgreich gewesen zu sein. Unsere Niederlassung ist ein Ort des





Gedankenaustauschs und der Zusammenarbeit mit einem Pétanque-Platz und einem Beachvolleyballfeld, einem Empfangsraum und einem Gemeinschaftsbereich, einer Terrasse und sogar einem Biogemüsegarten. Nun, da die Gesundheitskrise vorbei ist, können sich die Beschäftigten hier auch mit ihren Familien zum gemütlichen Beisammensein treffen, wenn sie das wollen.

#### ZUSAMMENARBEITEN

Dabei arbeitet das sensorgestützte Sicherheitssystem Invisys die ganze Zeit unaufdringlich im Hintergrund. Sein dezentes Profil fügt sich harmonisch in die natürliche Umgebung ein und wird

so zum lebenden Beispiel dafür, was Omnitech Security erreichen kann.

„Der Omega Campus soll ein Ort des Austauschs, aber auch ein Ausdruck unserer täglichen Arbeit sein“, sagt Alexandre. „Wir wollten, dass es nicht nur ein weiteres stinknormales Bürogebäude wird, sondern ein Symbol für die digitale Transformation, die Omnitech Security bewirken kann.“

Das haben wir durch technologische Innovation erreicht. Auf dem Campus gibt es natürlich die neusten Sicherheits- und Cybersicherheitssysteme. Künstliche Intelligenz steht im Zentrum der Systeme und Dienstleistungen, die

von Omnitech Security und Invisys angeboten werden – und zwar sowohl in den gefertigten Produkten wie etwa DiFence als auch in den Fernwartungslösungen. Das Ziel bleibt jedoch immer dasselbe: Unseren Kunden mehr Dienstleistungen mit geringeren negativen Konsequenzen für die Umwelt zu erbringen.“

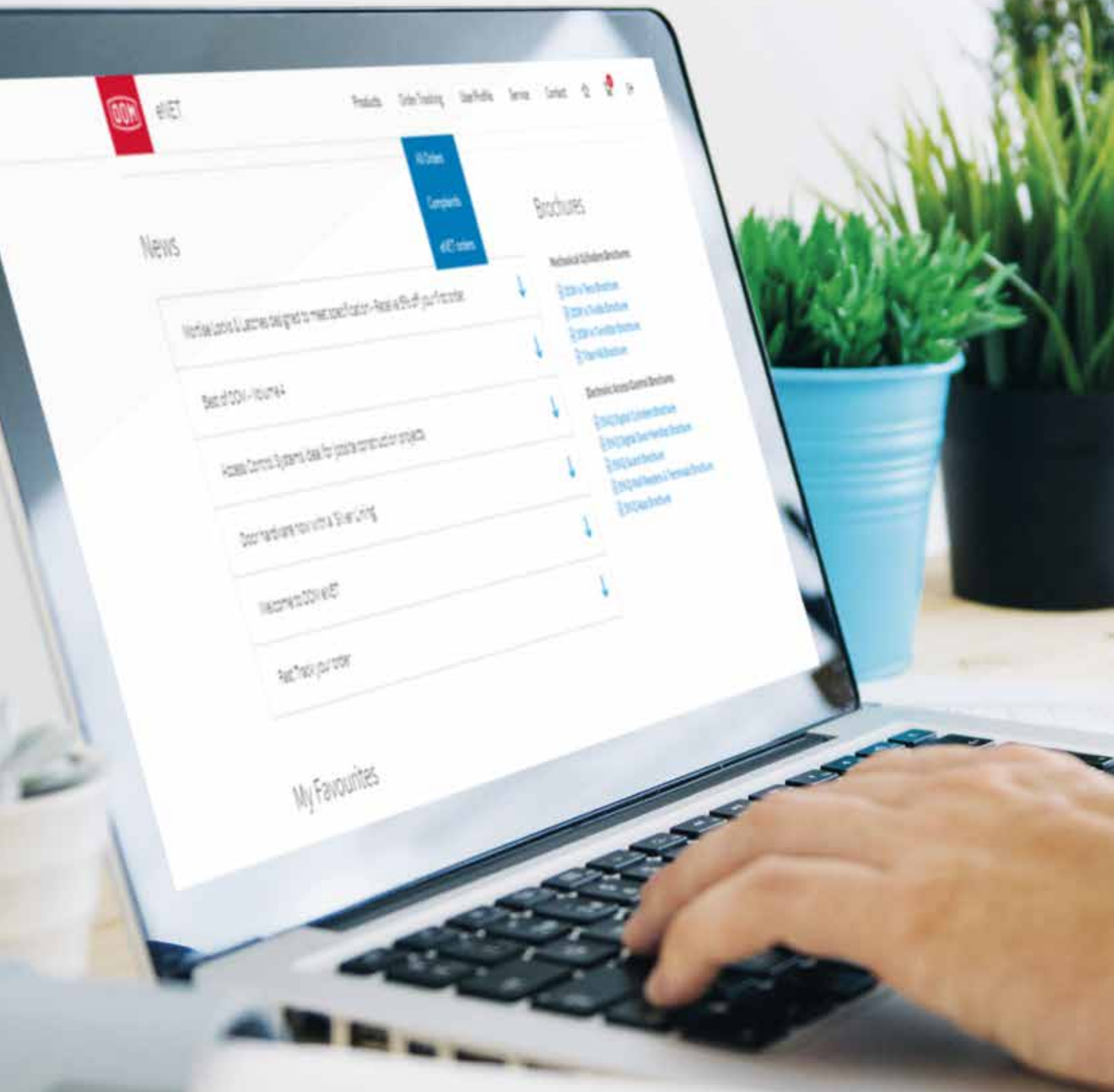
Für Alexandre ist der neue Campus eine Möglichkeit, die Identität der Marken Omnitech und Invisys zu stärken. Der Omega-Campus steht für unsere Bemühungen, Sicherheitslösungen zu schaffen, die die höchsten Ansprüche erfüllen und unsere Umwelt dabei nur minimal belasten.













MARKUS PLETTERBAUER  
DIS Geschäftsführer



RALF PÜTZ  
Leitung Vertrieb & Marketing  
Deutschland

Interview mit Markus Pletterbauer und Ralf Pütz

# DIS: dem Service verschrieben

Markus Pletterbauer, Geschäftsführer von DIS, und Ralf Pütz, Leiter Vertrieb & Marketing DOM Deutschland, sprechen über ihre Erlebnisse mit DOM Securitys After-Sales-Initiative und wie sie Kunden und Kollegen gleichermaßen begeistert hat.

---





**OFFENSICHTLICH IST DIS BEI ALLEN SEHR GUT ANGEKOMMEN. KÖNNTEN SIE UNS MEHR ÜBER DIE INITIATIVE ERZÄHLEN?**

**MARKUS:** DIS ist ein After-Sales-Service, der sich auf die Herstellung kleiner Mengen an Industriezylindern spezialisiert hat. Wir haben DOM Industry Services (DIS) 2018 gegründet.

**RALF:** Von Zeit zu Zeit brauchen unsere Kunden Ersatzteile, wenn ein Schloss beschädigt wurde oder ein Schlüssel verlorengegangen ist. Diese Ersatzteile können sie vom DIS After-Sales-Service bestellen, um genau das zu erhalten, was sie brauchen.

**WAS HAT SIE ZU DIS INSPIRIERT?**

**RALF:** Die Idee wurde aus der Tatsache geboren, dass wir viele kleine Bestellungen von unseren Vertriebshändlern hatten. Das verlangte die Arbeit von Spezialisten mit den Kenntnissen und Fähigkeiten, die man für diese Art von Produkt braucht. Wir wollten einen

Service schaffen, bei dem die Kunden nicht extra Dokumente anfertigen oder uns Proben schicken müssen. Und so gründeten wir ein kleines Unternehmen, um die Arbeitsgänge zu verkürzen, unseren Händlern die Aufgabe von Bestellungen zu erleichtern und ihnen einen noch besseren Service mit kürzeren Reaktionszeiten zu bieten.

**MARKUS:** Früher war es ein ziemliches Problem für uns, wenn Großkunden, die 20.000 Stück eines Artikels bestellten, denselben Service bei kleineren Bestellungen erwarteten. Doch da DOM Österreich ein kleines Unternehmen war, das auf die Herstellung kleiner Mengen spezialisiert war, konnten wir dank der Einführung von DIS besser damit umgehen. Außerdem gibt es bei sehr alten Hauptschlüsselsystemen einen großen Verwaltungsaufwand bei der Herstellung von ein paar Zylindern, während wir das mit unserer kleineren Struktur im Handumdrehen bewerkstelligen.

**WIE KOMMEN DIE KUNDEN AN IHRE SERVICES?**

**MARKUS:** Einige Kunden, insbesondere Sicherheitsfachgeschäfte, kennen uns schon und kommen direkt zu uns. Andere bitten ihren Kundenbetreuer vor Ort um kleine Mengen und schicken dann ihre Bestellungen zu uns nach Wien. Dann produzieren wir sie und schicken sie an sie zurück. Das heißt mit anderen Worten: Wer kleine Mengen an industriellen Produkten braucht, wendet sich am besten an DIS.

**RALF:** DIS hat kurze Durchlaufzeiten und eine wettbewerbsfähige Preisstruktur, um die Bedürfnisse dieser Kunden zu erfüllen. Und nun haben wir auch die eNET-Plattform für DIS-Produkte, damit unsere Kunden online bestellen können; dann geht die Bestellung direkt an DIS. Dadurch wird es sogar noch leichter und schneller.



hart getroffen. Zum Glück konnten sich viele Kunden stattdessen an DIS wenden, und weil sie nun erkannt haben, dass der After-Sales-Service perfekt funktioniert, halten sie uns die Treue.

**MARKUS:** Ich liebe dieses Projekt. Es hilft sowohl dem Kunden als auch DOM, und deshalb ist es meiner Meinung nach ein voller Erfolg.

**RALF:** Wenn ich mit Händlern spreche, bekomme ich nur positive Rückmeldungen.

Sie sagen uns, dass sie hochwertige Produkte mit einer kurzen Umschlagzeit bekommen. Ein guter Kundendienst und schnelle, effiziente Antworten – das ist es, was die Kunden lieben.

#### WIE LÄUFT DIE LOGISTIK BEI DIS AB?

**MARKUS:** DIS kann die Produkte herstellen und direkt an die Kunden schicken.

Wir müssen uns Gedanken darüber machen, welches Potential für DIS in den Niederlanden, Belgien und der Schweiz stecken könnte. In Belgien liefern wir an DOM Hoberg und die wiederum an ihre Kunden. Also könnte das in jedem Land anders funktionieren.

**RALF:** Anfangs konzentrierten wir uns auf Kunden in Deutschland, weil wir dort einen großen Markt haben. Jetzt wollen wir, dass jeder in Europa weiß, wie gut DIS funktioniert.

#### SIND DIE KUNDEN MIT DIESER LÖSUNG ZUFRIEDEN?

**MARKUS:** Als wir anfangen, war ich sehr erstaunt zu sehen, wie gut das bei den Kunden ankam. Nun ist es viel leichter, mit den Kunden zu kommunizieren, und sie freuen sich, dass es endlich

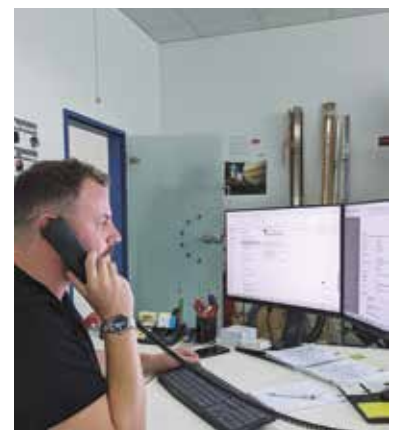
jemanden gibt, der ihnen auch kleinste Mengen an Produkten gern liefert. Manchmal schicken sie uns sogar eine handgezeichnete Skizze von einem Zylinder mit der Bitte, ihnen einen oder zwei davon zu schicken.

Sie freuen sich sehr, dass ihr Problem gelöst wird, vor allem wenn ihnen alle anderen Hersteller sagen würden: „Tut uns leid, dieses Produkt führen wir nicht mehr“.

Und das ist uns wichtig.

**RALF:** So können die Kunden zum Beispiel über die eNET-Plattform im Internet direkt bei DIS bestellen, indem sie die Referenznummer des Händlers „Kessler“ verwenden. Wir haben es den Kunden so leicht wie möglich gemacht, Produkte zu finden, die sie früher einmal bestellt haben.

Letztes Jahr, als Kessler, ein großer deutscher Großhändler, seine Arbeit einstellte, hat das viele Unternehmen





Customer Story:  
OBI, Slowenien

# Do It Yourself – Shoppen für mehr Sicherheit

Hochwertige Schließsysteme für ihre Liegenschaften zu finden, ist für Kunden in Slowenien nun noch einfacher geworden – weil DOM-Titans Sortiment jetzt auch bei OBI erhältlich ist.



Das DOM Produktsortiment ist für seine hohe Qualität, Sicherheit und Verlässlichkeit bekannt. Nun können diese Vorzüge dank einer neuen Partnerschaft mit der Einzelhandelskette OBI durch den Begriff „Komfort“ ergänzt werden.

#### DAS ELDORADO FÜR HOCHWERTIGE WERKZEUGE

OBI gehört seit 2002 zur Handelslandschaft Sloweniens. Es ist für sein umfangreiches Sortiment an DIY-Produkten und Gartenartikeln führender Marken allseits bekannt und beliebt. Das Unternehmen mit mehr als 670 Märkten in 11 Ländern Europas hat sich als verlässlicher und vertrauenswürdiger Anbieter hochwertiger Produkte und Dienstleistungen einen Namen gemacht. Mit seinen mehr als 8 Märkten in ganz Slowenien ist es ein Eldorado für alle, die Werkzeuge, Ausrüstung und (nun auch) einwandfreie Schlösser benötigen.

Nun können Hausbesitzer problemlos hochwertige Schließtechnik für ihre Immobilie finden, da DOM-Titans Produktsortiment jetzt auch in OBI-Märkten in allen Teilen des Landes erhältlich

ist. Das bietet Kunden, die all ihre Verriegelungslösungen an einem Ort finden wollen, einen ganz neuen Grad an Komfort und Sicherheit.

#### DOM-TITAN SICHERT SEINE MARKTPPOSITION

DOM-Titan ist ein vertrauenswürdiger Anbieter von Schließtechnik. Sein umfangreiches Produktsortiment umfasst Schlösser, Schließbleche, Profilzylinder und Vorhängeschlösser. Dank ihrer Ausführung in hochwertigen Materialien wie Stahl, Zinklegierung und Messing sind DOM-Titans Produkte sehr widerstandsfähig. Selbst unter dauerhaft wechselnden Witterungsbedingungen sind sie noch außerordentlich langlebig.

Dem Endnutzer bietet die hohe Verarbeitungsqualität von DOM-Titan-Produkten einen hohen Grad an Sicherheit, selbst wenn es um den Schutz von Zutrittspunkten zu Wohnhäusern oder Firmengebäuden vor unbefugtem Zutritt geht. DOM-Titans Vorzeigeprodukt, der Schließzylinder Titan K5, bietet einen sehr hohen Schutz vor Einbruchversuchen und ist leicht zu installieren. Mit diesen Produkten

können sich Kunden sicher sein, dass ihr Objekt jederzeit geschützt ist.

#### EIN GEWINN FÜR DEN ENDNUTZER

Die Partnerschaft zwischen DOM-Titan und OBI bringt zahlreiche Vorteile für beide Unternehmen mit sich. Für DOM-Titan erhöht seine Präsenz in OBI-Märkten die Markenbekanntheit und erleichtert es den Kunden, seine Produkte zu erwerben. Für OBI zeugt das Vorhandensein von DOM-Titan-Produkten in seinen Märkten für die Qualität seiner Waren und stärkt seinen Ruf als verlässlicher und vertrauenswürdiger Anbieter von hochwertigen Werkzeugen und Haushaltsartikeln.

Am meisten werden aber wohl die Endverbraucher in Slowenien davon profitieren, die nun aus einem größeren Sortiment an hochwertigen Schließsystemen wählen können. Ob die Kunden nun Titan-Schlösser, Vorhängeschlösser oder Zylinder für ihre Wohn- oder Firmengebäude brauchen: Stets werden sie in OBIs DIY-Märkten die passenden Lösungen für ihre Anforderungen finden.







# DOM Roq

Das Smart Lock,  
das Vertrauen schafft.

DOM-SECURITY.COM

MEMBER OF  
Sfpi GROUP

we **dom**ore for security